

h 3/12

Die „Volksrecht“  
erscheint wöchentlich 4 Mal  
und ist durch die  
Expedition, Wenzelgasse 1/3  
und durch den Postboten zu beziehen.  
Preis vierteljährlich 2.50,  
dreimonatlich 1.50,  
einzelne Nummern 50 Pf.  
Durch die Post bezogen 75 Pf.  
frei und ohne 80 Pf.  
von Leipzig am 2. Dez. 1910.

# Volksrecht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Expedition des  
Volksrecht, Wenzelgasse 1/3  
für Arbeitsmarkt, Verordnungen und  
Berichtungen über die  
15 Wenzelgasse.  
Wenzelgasse 1/3  
Inserate für die nächste Nummer  
müssen bis Samstag 9 Uhr in der  
Expedition abgegeben werden.

Telephon  
Redaktion 3141.

## Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon  
Expedition 1206.

Nr. 284.

Breslau, Sonntag, den 4. Dezember 1910.

21. Jahrgang.

### Labiau-Wehlau.

#### Ein Erfolg des Hansabundes.

Wehlau, 2. Dezember. Bei der heutigen Reichstagswahl erhielt der liberale Kandidat, Bürgermeister Wagner-Tapien, 5441 Stimmen, der konservative, Ritteramtsbesitzer Burckard-Austinehen, 7064, und der sozialdemokratische, Parteiführer Linde, 8594 Stimmen. Es findet also Stichwahl zwischen Wagner und Burckard statt.

Wir haben gestern die Ziffern der letzten Wahl in der Wahlkreise wieder gegeben, und ein Vergleich mit ihnen ergibt, daß der liberale Kandidat, der einzige Gewinner in diesem Wahlkreis, an Stimmen etwa 7700 zunahm, während die sozialdemokratischen Stimmen sich nicht erheblich veränderten; sie sind von 3174 auf 3594 gestiegen, haben aber die Höhe von 1903 bei weitem nicht erreicht. Haare gelassen hat hier, wie überall, nur die konservative Junterpartei, die dann auch das Mandat verlor, wenn der Freisinn dementsprechend operiert. Im Jahre 1903 waren 7127, 1907 dagegen 11.575 konservative Stimmen abgegeben worden, diesmal waren es wieder 7064.

Wenn wir die Ursachen des liberalen Erfolges untersuchen, erklären wir sogleich die Stimmenverhältnisse der anderen Parteien. Diese Erklärung aber lautet: Wahlfreude! Labiau-Wehlau steht am Ende eines beispiellosen Wahlkampfes, der aber hauptsächlich zwischen Konservativen und Liberalen geführt wurde. Die Sozialdemokratie war ausgeschlossen von dem Wettbewerbs durch die ostpreussische Verwaltungspraktik, die uns fast in ganzen Wahlkreise die Versammlungstote abtrieb und nur auf die Flugblätter verfiel. Nun sind Flugblätter gewiß ein wirksames und notwendiges Propagandamittel. Sie genügen aber allein nicht, wenn die Gegner einen solchen Hochdruck von Versammlungen entfalten, als es diesmal in Labiau-Wehlau geschah. Hat doch allein am Vorabend der Wahl in jedem der 130 Wahlbezirke noch eine konservative Wahlversammlung unter Aufsicht der Gemeindevorsteher stattgefunden! Diesem Massenaufruf gegenüber wehrten sich die Liberalen, indem sie mit dem Gold des Hansabundes am Vortage der Wahl 200, am Wahltag selbst aber 1000 Vertrauensleute aus Königsberg in den Kreis hineintwarfen. Auf je 5 liberale Wähler kam also ein Wahlagitator! In diesem Kampfe zwischen dem eingesehnen konservativen Beamtenapparat und dem gedungenen Heerhaufen des Hansabundes, der Zehntausende von Mark verschluckt hat, kam die Arbeiterpartei nicht mit. Sie hat weder das eine noch das andere, weder Beamte noch Goldbarren, und in den heutigen ostpreussischen Wahlen, in denen der Wahlerfolg von diesen zwei Dingen abhängt, muß sie sich noch eine Weile mit der dritten Stelle begnügen — bis auch hier das Volk erwacht ist.

Statt der Aufklärung des Volkes wird also zunächst die finanzielle Macht der Hansabündler den Herausdämmer der Juner er aus den ostpreussischen Wahlkreisen besorgen. Daß dabei auch das moralische Niveau des Kampfes auf eine überaus tiefe Stufe sinkt, versteht sich am Rande, und was speziell die Junerkritik an Verdächtigungen der Gegner leistete, läßt einem die Haare zu Berge stehen. Daß man uns Sozialdemokraten als Werkzeuge des Satans hinstellt, sind wir nachgerade gewöhnt; diesmal mußten aber auch die Liberalen dran glauben, obwohl ihr Kandidat ein Bürgermeister, also eine Respektsperson, war. Man hörte nur, wie „schäblich“ gegen ihn gekämpft wurde. Der erste konservativ „Vorwurf“ gegen ihn war der, daß seine Mutter eine Mädrin sei. Gegen diesen „dunklen Punkt“ in seinem Leben setzte sich der Liberale durch Vorführung seines Stammbaumes endlich zur Wehr! Als er „aufgeklärt“ war, wurden die Juner immer noch nicht verlegen. Im „Wehlauer Tageblatt“, dem führenden Organ der Konservativen im Wahlkreise, erschien zwei Tage vor der Wahl ein neuer Artikel mit der Überschrift: „Ein dunkler Punkt“. Was behandelte er? Am Herbst des vorigen Jahres ist Bürgermeister Wagner in einem öffentlichen Lokal in Tapien von einem Landmesser geohrfeigt worden, ohne sich, wie das Blatt womnebebers erklärt, öffentlich Genugtuung verschafft zu haben! Diese Tatsache macht ihn in konservativen Augen ungeeignet zum Reichstagsabgeordneten. Hätte er gleich eine wiedergegeben, und eine allgemeine Keilerrei heraufbeschworen, dann hätte's noch an, aber ohne „Genugtuung“? Hui, welch ein Plebejer!

Man kann kaum noch persönlich niedriger, erbärmlicher und aberner kämpfen, als das von den Junern, von den Edelken und Besten in Labiau-Wehlau geschah. Und der Hauptmann dieser rohen Burken, Herr v. Seydebrand, reißt als Wald- und Wiesenredner im Lande umher, um Buchhausgehege gegen die „Blutgierigkeit der sozialdemokratischen Arbeiter“ zu empfehlen!

### Seydebrand ohne Kopf.

Herr v. Seydebrand, der Führer der Konservativen, ist sehr empfindlich gegen Erinnerungen aus der französischen Revolution, und selbst die Versicherung, daß die Sozialdemokratie doch eine Gegnerin der Todesstrafe sei, vermag ihn über das künftige Schicksal der preussischen Junker nicht zu beruhigen. In einer wie uns scheint etwas kindlichen Sorge um seinen Kopf übersteht aber der Führer der Junkerpartei, daß ihm dieses unentbehrliche, für einen politischen Führer doppelt unentbehrliche Organ des Denkens längst abhanden gekommen ist. Herr v. Seydebrand und seine Leute haben aus Angst vor den kommenden Wahlen tatsächlich schon und ganz ohne Guillotine den Kopf verloren, und die Politik, die sie treiben, hat nicht Sinn, noch Verstand.

In früheren Zeiten war die Meinung allgemein verbreitet, daß die Junkerpolitik, so verwerflich sie auch an sich ist, faktisch vorwiegend geleitet werde. Dieses Urteil ist erst durch die Erfahrungen der letzten Jahre stark korrigiert geworden und läßt sich angesichts der neuesten Erscheinungen überhaupt nicht mehr aufrechterhalten.

Herr v. Seydebrand hat in seiner Rede vom 26. November an den Reichskanzler die Aufforderung gerichtet, gesetzgeberische Maßnahmen zur Bekämpfung der Sozialdemokratie zu treffen. Herr v. Bethmann-Hollweg hat auf diese Aufforderung nicht geantwortet, denn er hätte nicht den Mut dazu und zweitens fehlte ihm die Courage. Der Reichskanzler konnte in dieser Situation nur zweierlei tun, entweder er konnte den konservativen Parteiführer bitten, ihn nicht mit so verdrehten Vorwürfen zu belästigen, dadurch hätte er sich den Zorn des Gewaltigen zugezogen und sich selbst ein schändliches Ende bereitet, oder aber er konnte erklären, er erkenne die Gründe seines Herrn und Meisters als zwingend an, und werde demnächst mit geeigneten Gesetzesvorschlägen hervortreten, dann hätte er einen politischen Sturm entfesselt, der ihn im Lande umdrehen über Bord gelassen hätte. Da also Herr v. Seydebrand nicht Mann genug war, auf Herrn v. Seydebrands Frage mit Ja oder Nein zu antworten, blieb er ein Staatsmann und ein Philosoph: er schwieg. Der kopflose Herr v. Seydebrand hat aber aufgeregt wacker und agitiert für seinen großen Wahnplan.

Die „Kreuzzeitung“ hat in einem langen Leitartikel, der die wunderschöne Ueberschrift trägt: „Gegen die sozialdemokratische Tyranne“ und deutliche Spuren Seydebrand'scher Geistesverwirrtheit zeigt, diesen Plan näher ausgeführt. Die erst vor drei Jahren mit konservativer Hilfe geänderten Majestätsbeleidigungsparagraphen sollen wieder verschärft werden. Ebenso soll die Verächtlichmachung von Staatseinrichtungen schärfer geahndet werden als bisher. Das Gerichtsverfahren soll — mit Rücksicht auf Moabit — geändert werden, daß politische Angeklagten die Möglichkeit genommen wird, sich erfolgreich zu verteidigen. Gegen den Boykott, natürlich bloß gegen den sozialdemokratischen, sollen neue Gesetze geschaffen werden. Verstraft soll femer werden, wer die Jugend mit Abneigung gegen den Militärdienst erfüllt oder wer den Geist der Widergesetzlichkeit in das Heer trägt. Das Streikpostenwesen soll verboten werden. Schließlich wird der Regierung in einer geheimnisvoll klingenden aber gar nicht mißzuverstehenden Nebenwendung empfohlen, diesen Weg auch „gegen einen widerstrebenden Reichstag zu Ende zu gehen.“ Auf dem pommerischen Parteitag, der am letzten Mittwoch stattfand, hat dann Herr v. Seydebrand seinen Appell an die Regierung erneuert und eine Resolution annehmen lassen, worin alle Staatserhaltenden aufgefordert werden, für die Erhaltung der Autorität und für den Schutz der Arbeitswilligen einzutreten. In seiner Rede beschwor der konservative Parteiführer, sie möge es nicht soweit kommen lassen, daß Ströme von Blut durch die Straßen fließen — als ob Herr v. Seydebrand nicht wüßte, daß nichts so sehr geeignet ist, die von ihm an die Wand gemalten Schreckensbilder zur Wirklichkeit werden zu lassen, wie die brutale Unterdrückungspolitik, die er als aller Regierungswisheit höchsten Schluß preist.

Was kann der geniale Organisator aller konservativen Niederlagen mit seinem neuen taktischen Vorstoß bezwecken? Von dem Reichstag in seiner jetzigen Zusammensetzung kann er doch nichts erwarten oder doch höchstens ein kleines Nadelstichgesetzchen; die Zahl der bürgerlichen Abgeordneten, die wiedergewählt sein möchten, ist ja noch recht beträchtlich und von diesen wird keiner so leicht den Mut haben, mit einem neuen Schandgesetz beauftragt, vor die Wähler zu treten. Der nächste Reichstag wird aber den Seydebrand'schen Plänen noch viel weniger günstig sein, und das frühzeitige Bekannwerden dieser Pläne kann die politische und moralische Position seiner Urheber nur noch weiter verschlechtern.

Am Ende glaubt Herr v. Seydebrand, er könnte durch seine Drohungen die Sozialdemokratie einschüchtern, da ist er aber gründlich auf dem Holzwege. Ganz im Gegenteil, durch sein kopfloses Gerede und seine wüsten Schatzmacherutopien verliert er nur die Schwäche der konservativen Partei und zwingt ihren Gegnern das Sprichwort auf die Lippen von den bellenden Hunden, die nicht beißen. Tatsache ist, daß die Junker vor Wahlorgen nicht mehr aus noch ein wissen, und viel mehr Angst als vor den Strömen Blut, mit denen Herr v. Seydebrand's Schatzmacherutopien die Straßen

färbt, haben sie vor dem fürchterlichen Massen durchfall, der ihnen bei den nächsten Wahlen ziemlich sicher bevorsteht. Herr v. Seydebrand hat ja selbst den Schlüssel zu seinem psychologischen Rätsel geliefert, indem er in Stettin von zu besprechenden Wahlverlusten sprach und Pommern als die Säule der konservativen Weltanschauung pries:

Nur eine hohe Säule zeigt von geschwund'ner Pracht,  
Nur diese, schon geboren, kann stürzen über Nacht.  
Und das ist's, warum Herr von Seydebrand den Kopf verloren hat.

### 1908 — 1910.

Die Heudeitel, die die Presse des schwarzblauen Blocks bei den Reichstagsdebatten über die Königsberger Kaiserrede an den Tag legt, ist um so widerwärtiger, wenn man sich an die Stellungnahme dieser Parteien bei den Reichstagsdebatten vom November 1908 erinnert. Alles das, was man jetzt den liberalen Rednern als antimonarchische Gesinnung auslegen will, ist damals von den Rednern der Konservativen und des Zentrums in noch schärferen Worten gesagt worden. Um das zu zeigen und um das scheinend sehr kurze Gedächtnis der konservativen-kerikalischen Thronflügel etwas aufzurichten, gibt die „Berliner Morgen-Zeitung“ eine Gegenüberstellung der Reden von einst und von jetzt:

Herr v. Seydebrand  
am 10. November 1908:

Die Erregung, die die Vorfrage, die da geliebert worden sind, auch in den Kreisen meiner politischen Freunde hervorgerufen haben, ist groß und ist nachhaltig. (Sehr richtig! recht.) Man würde dieser Erregung nicht gerecht werden, wenn man sie lediglich an die letzten Veröffentlichungen und an die letzten Erörterungen anknüpfen wollte. (Sehr richtig! recht und links.) Man muß es ganz offen ausprechen, daß es sich hier um eine Summe von Sorgen, von Bedenken und, man kann wohl auch sagen, von Unmut handelt, der sich seit Jahren angesammelt hat, auch in Kreisen, an deren Thron und Reich bisher noch niemand gemerkt hat. (Sehr richtig! recht.)

Freiherr v. Seitzing  
am 10. November 1908:

Die Tage des französischen Sonnenlichts und die Tage der englischen Straits liegen hinter uns, und heute muß auch der Träger der höchsten Macht es sich dann gefallen lassen, der Kritik der Volksovertretung unterzogen zu werden, wenn er durch seine Handlungen dem Volk Schaden gebracht hat. Die Ministerverantwortlichkeit hat den Sinn, die Perspektive zu eröffnen, daß ein Monarch, der seinen Minister mehr findet, weil er sich dauernd vom Empfinden seines Volkes oder von den wirklich begründeten Zielen der Staatsraison entfernt, penitentia wäre, andere Bahnen einzuschlagen. Das deutsche Volk muß verlangen, daß der Reichskanzler dem Kaiser gegenüber denjenigen Einfluß zur Geltung bringt, ohne welchen seine staatsrechtliche Verantwortlichkeit jede Bedeutung verliert.

Liebermann v. Sonnenberg  
am 10. November 1908:

Das ist ja das Traurige, daß die überzeugtesten Monarchisten angeben müssen, daß es so arabisch und so sehr das Vertrauen des Volkes ist auf dem Nullpunkt angelangt. Eine feierliche Vorstellung an den Kaiser muß im Anschluß an diese Interpellation erfolgen. Jetzt besteht eine große Kluft zwischen dem Kaiser und seinem Volke. Hoffentlich finden sich entschlossene Männer, die in diese Kluft springen.

Herr v. Seydebrand  
am 26. November 1910:

Wir empfinden es gerade, als eine Herausforderung des monarchischen und religiösen Willens in unserem Volke, daß der Reichskanzler hier vor die Frage gestellt werden kann, ob er es für falsch hält, und ob er es verurteilt, daß der Kaiser innerhalb der Grenzen seines verfassungsmäßigen Rechtes sich als Mann an einer eigenen selbständigen Ueberzeugung bekennt. Das hier angefochten werden kann, daß ein Teil dieses Hauses, die Sozialdemokraten, es wagen können, eine solche Stelle vor ihr Forum zu stellen, das empfindet ein Teil des Volkes als Herausforderung. (Beifall! Beifall! recht.) Die Mehrheit unseres Volkes harmoniert vollkommen mit dem Kaiser. (Beifall! recht.)

Freiherr v. Seitzing  
am 26. November 1910:

Wir haben nicht den Wunsch gehabt, die Debatten vom November 1908 zu erneuern. Wir haben sie schon damals als einen sehr beklagenswerten Vorgang bezeichnet. Je länger diese Tage in der Vergangenheit zurückliegen, nach alledem, was wir seit dieser Zeit erfahren oder nicht erfahren haben, bin ich um so mehr der Meinung, daß es keine allfälligen Tage in der Geschichte des deutschen Volkes gewesen sind. Ich sehe noch weiter: Ich behaupte, daß für diese Interpellation jeder berechtigte Anlaß gegeben ist. (Sehr richtig! im Zentrum.) Wir lesen aus der Rede des Kaisers heraus, daß er uns aufgefordert hat, alle zusammenzutreten gegen die destruktive, verheerende Kritik, die an dem hohen Amte und der Person des Kaisers geübt wird. (Beifall! recht.)

Liebermann v. Sonnenberg  
am 26. November 1910:

Ich habe eine ganz kurze Erklärung im Namen meiner politischen Freunde abzugeben, die ihre Ansicht über die heutige Interpellation zum Ausdruck bringt. Wie erachten den Reichstag nicht für zuständig, in eine Erörterung oder Kritik dieser Kaiserreden einzutreten, und wir würden es uns aus vielen Gründen auch verweigern, derartige persönliche Auslassungen anderer Bundesräten vor dem Reichstag zu geben.

Man sieht: die Thronflügel können auch anders!

### Politische Uebersicht.

#### Das Ende naht!

Es ist aus mit der heutigen Sozialdemokratie! Der „Reichsboten“, das tägliche Blatt des deutschen Reichs und der umliegenden Gegenden, natürlich ein streng konservatives Blatt, hat das unfehlbare Mittel gefunden, die ganze soziale Bewegung binnen fünf Minuten aus der Welt zu blasen. Wie alle genialen Ideen ist auch der Gedanke des „Reichsboten“ verblüffend einfach. Die Sozialdemokratie ist ein



beschränken, sondern auch auf Anzeigen für Straßen und Plätze auszugeben, letzte die Regierung baronischer Widerstand entgegen und zwar sehr unerschrocken.

Die Erhöhung des auf rund 400 000 Mk. berechneten Zuschusses ist alle in Betracht kommenden Gemeinden um rund 1000 Mk. bekümmert die Regierung mit dem Hinweis auf die Prüfungsvorgänge. Die Verantwortlichkeit dieses Einwands wurde sofort konstatiert, unter dem Vorbehalt, daß die Arbeit im Reichstage bisher abgelehnte Entscheidung von 800 000 Mk. beim Reichsminister geändertes Mittel zur Unterstützung von Gemeinden schaffe.

Die Kommission ließ sich nicht erschüttern und änderte den Entwurf dahin ab, daß statt 10 v. H. 2 v. H. gesetzt wird, wobei die Angehörigen mit über 2000 Mk. Einkommen miteingerechnet sind. Ebenso muß der Zuschuß für die Unterhaltung von Straßen und Klagen gezahlt werden.

Unter Veränderung des § 6 des Entwurfs wird beschlossen, den Gemeinden in den Reichsländern aus den Einnahmen der Reichs-Steuer einen Anteil von 5 v. H. zu überweisen, der aber einen noch leistungsfähigeren Mindestbetrag erreichen muß. Die Landesgesetzgebung bestimmt die Verteilung an die Gemeinden.

### Ausland

#### Die Wahlen in England.

Bis Sonnabend Mittag waren 11 Unionen, darunter der frühere unionistische Minister W. D. H. und J. Chamberlain, sowie vier Liberale gewählt. Gegenkandidaten waren nicht aufgestellt. Der unionistische Kandidat von Süd-Manchester konnte, weil er einige Minuten zu spät kam, nicht mehr als Kandidat nominieren. An seiner Stelle wurde der liberale Kandidat als gewählt erklärt. In der Londoner Zeitung werden die beiden konservativen Kandidaten, die, nur und Sir Herbert Wainwright als Gegenkandidaten waren nicht aufgestellt.

#### Mit steigender Flut.

Mit zunehmendem Staunen verfolgt man die Ereignisse, die sich in der letzten Woche in Russland abgepielt haben. Was nach der Ruhe des Hofes herrschte, die nur von dem Siegesgeheul der Schornsteine und Regierungshandlanger in der Duma unterbrochen wurde, sind mit spontaner Macht die Massen auf den Kampfplatz getreten. Vorläufig nur zum größten Teil die Studentenenschaft, die politisch beweglichste Teil der bürgerlichen Demokratie. Aber schon schienen sich die vorgeschrittensten Elemente der Arbeiterklasse in allen Hauptstädten der Bewegung an, und hinter der spontanen Kavallerie-Attente der studierenden Jugend erdröhnten bereits die schweren Tritte der Arbeiterbataillone.

Es wäre natürlich grundfalsch, anzunehmen, daß diese Bewegung, die die Forderung der Abschaffung der Todesstrafe auf ihr Banner geschrieben hat, bloß ein Ereignis der durch den Tod Tolstois hervorgerufenen allgemeinen Volkserregung ist. Die letztere gab lediglich den äußeren Anstoß hierzu. Genosse Volkowitsch sagte am Tage nach der großen Demonstration in Petersburg sehr treffend in der Duma: „Noch hört man die Stimme des Autors von 'Ich kann nicht schweigen!' aus dem frischen Grabe und schon ist dieser Ruf an allen Enden Russlands aufgegriffen worden, aus welchem Klang: Wir können diese Schmach des russischen Lebens nicht länger ertragen! Hier von dieser Erbkränkung ist schon einmal die Abschaffung der Todesstrafe verhandelt worden, aber in der dritten Duma wurden die Stimmen der Gegner der Todesstrafe im Verlauf von drei Jahren vom Gehül der Mehrheit überdient. Aber jetzt ist der Ruf: 'Nieder mit der Todesstrafe!' außerhalb dieser Wände erschallt. Diesen Ruf haben die Studentenschaft und das Proletariat auf die Straße hinausgetragen. Zehntausende von Bürgern sind auf dem Marsch erschienen, um die von der Studentenschaft ausgegebene Forderung zu unterstützen. Nicht die Majorität, sondern die Mehrheit, die Gewalt, die Todesstrafe haben die Massen in Bewegung gebracht. Der lange aufgeschobene Wille der gebildeten Klassen hat endlich die Schranken durchbrochen, die der Heiligen Duma der Konterrevolution auferlegt hatte. In einem Moment, wo die Regierung sich infolge der allgemeinen Volkserregung eine größere Zurückhaltung auferlegen mußte, haben die Massen einen kühnen Vorstoß gegen die Feste des Absolutismus unternommen und dadurch mit einem Schlag den hypnotisierenden, überdrückenden Einfluß der bisher herrschenden Zerstörung durchbrochen.

Man muß die Stimmung, die noch vor kurzem in der russischen Studentenschaft geherrschte, kennen, um die ganze Tragweite der heutigen Ereignisse zu ermessen. Die Masse der Studentenschaft verhielt sich in politischer Hinsicht nicht nur passiv, sondern direkt ablehnend und setzte ihren Ehrgeiz darin, sich hinter den Universitätsmauern, wo ihnen die Autonomie eine gewisse Freiheit gewährte, hermisch von den Volksmassen abzuschließen. Diese Periode scheint nun ihr Ende erreicht zu haben. Schon seit Beginn des Wintersemesters zeigte sich unter der Studentenschaft ein ungewöhnlicher politischer Aufschwung, dessen Stärke am besten durch die Tatsache illustriert wird, daß die studierende Jugend beiderlei Geschlechts, ungeachtet des Massenauflaufes der Polizei und des Militärs, ungeachtet der Anreden und Bitten der Hofleute, sich wieder auf die Straßen und Plätze der Hauptstadt gewagt hat und Kundgebungen den Attenden der zarischen Hofhaltung tröste. Obgleich es nicht angeht, zwischen der heutigen Bewegung und den vorrevolutionären „Studentenunruhen“ direkt eine Parallele zu ziehen, so gestattet die soziale Zusammensetzung der russischen Studentenschaft dennoch, die letztere noch heute als Barometer der öffentlichen Meinung zu betrachten. Das stimmt die Steigen desselben kann als unverkennbares Symptom angesehen werden, daß die Periode der politischen Tragik sich ihrem Ende nähert und die russische Demokratie aus ihrer bisherigen Erstarrung erwacht.

Bei der Arbeiterklasse haben sich ähnliche Symptome schon seit Beginn dieses Jahres gezeigt, die zunächst in beständigen ökonomischen Kämpfen und in größerem politischen Interesse um Ausdruck kamen. Namentlich seit Beginn des Herbstes zeigt sich bei dem Petersburger und Moskauer Proletariat ein Stimmungswandel, der zu den schönsten Hoffnungen berechtigt. Die jetzt einleitende Kampagne, die schwerlich zum Stillstand kommen, sondern eher an Umfang und Ziele zunehmen wird, wird neben der beginnenden ökonomischen Prosperität das ihrige beitragen, um die revolutionäre Bewegung der Arbeiterklasse und damit den Aufschwung der politischen Partei des Proletariats, der Sozialdemokratie, zu beschleunigen.

Die Fleischnot-Debatte im Abgeordnetenhause. Der sozialdemokratische Antrag auf Befreiung einer zeitlich und qualitativ unbeschränkten Fleischnot wurde in namentlicher Abstimmung mit 122 gegen 310 Stimmen abgelehnt, dagegen der Kompromißantrag: Steigt an die Befreiung der Einfuhr von ausländischem Fleisch für die Dauer des Bedarfes in namentlicher Abstimmung mit 223 gegen 205 Stimmen angenommen. Der sozialdemokratische Antrag auf Befreiung des Fleischnot wurde abgelehnt, dagegen der Kompromißantrag: Steigt, alle zulässigen Kontrollmaßnahmen für die Fleischnot zu gewährleisten, angenommen.

Sodann wurde die übrigen Anträge des Ausschusses, betreffend die ausgiebige Erhebung der Landwirtschaft und Tarifveränderungen für die Einfuhr von Weizenmehl, sowie zahlreiche Zulassungen angenommen, nur der Antrag, betreffend den Kauf des Schiffs des Handelsvertrages mit Argentinien wurde abgelehnt. Am Schluß der Debatte über die Fleischnot kam es zu heftigen Zusammenstößen zwischen den Sozialdemokraten und den konservativen und agrarischen Abgeordneten, hervorgerufen durch die Rede von Genosse Volkowitsch, der behauptete, daß die Regierung die Fleischnot zu beschleunigen.

trauliche Proibäder mit der Erhöhung des Preisgewinns mit dem Beispiel der privaten Konkurrenz gelöst ist. Die Sitzung wurde sodann nach 13 stündiger Dauer um 11,50 Nachts geschlossen.

Die Beschlüsse gegen den Eisenbahnerstreik. Unter Pariser Korrespondent schreibt uns vom 30. November: Der Ministerialrat wird morgen die Beratung der von Briand vorgelegten Projekte zur Verhütung eines Eisenbahnerstreiks schließen und die Entwürfe der Kammer übergeben, die sie wahrscheinlich sofort beschließen wird. Die sogenannten „Schiedsgericht projekte“ sind die wichtigsten. Der Streik wird ausdrücklich darin verboten: Briand hat dem Völkern der Gesellschaften nachgegeben. Während jedoch die Unternehmer die Forderung gestellt hatten, den Eisenbahner, die trotzdem streikten, die Alterspensionen zu nehmen, hat sich die Regierung entschlossen, eine andere Strafe zu wählen. Mit sechs Monaten bis zu einem Jahr Gefängnis sollen die Arbeiter bestraft werden, wenn sie, um sich zu vertheidigen, jenes Recht zu beanspruchen wagten, das ihnen gestern noch gesetzlich zustand. Damit ist über das als Ersatz gegebene Schiedsgerichtssystem das Urteil gesprochen, da es die Arbeiter zwingt, sich seinen Entscheidungen blind zu unterwerfen und ihnen nicht einmal eine Waffe in die Hand gibt für den Fall, daß die Gesellschaften eine den Arbeitern günstige Entscheidung des Schiedsgerichts nicht ausführen. Das „sanftmütige System“, das Briand empfiehlt, hätte den Arbeitern wenigstens das Streikrecht gelassen. Briand liefert die Arbeiter den Gesellschaften und „der Nation“ aus. Denn in seinem Schiedsgerichtssystem gibt es noch eine Bestimmung, die zeigt, wie ungleich die Verteilung der Pflichten und Rechte ist. Vier Stufen werden geschaffen: periodische Konferenzen, in denen die Delegierten der Arbeiter mit den Direktoren über die beruflichen Forderungen diskutieren sollen, lokale Versöhnungskommissionen, ein Zentralversöhnungskomitee, das über die Konflikte, die in den lokalen Kommissionen nicht gelöst wurden, zu entscheiden hat, und endlich als höchstes ein Schiedsgericht, das in Tätigkeit treten soll, wenn das Zentralversöhnungskomitee keine Einigung zustande brachte. Zu diesem Schiedsgericht werden von „beiden Parteien“ Delegierte bestimmt, diese wählen dann drei andere Richter, die sie einer Kandidatenliste entnehmen müssen, welche jedes Jahr von den beiden Kammern aufgestellt werden soll und sich aus Mitgliedern des Staatsrats, des Kassationshofes, des Appellhofes, der Akademie der Wissenschaften und der Akademie der moralischen und politischen Wissenschaften zusammensetzen muß. Sehr proletarisch wird dieses Schiedsgericht also sicher nicht sein. Und nun soll ein Urteil dieses Schiedsgerichts, das für den Staat oder für die Gesellschaften irgend welche finanziellen Folgen haben wird, dem Parlament vorgelegt werden, das heißt, wenn ein Urteil den Arbeitern günstig ist. Nichts dergleichen wird geschehen, wenn die Forderungen der Arbeiter keine Gnade vor den Herren Schiedsrichtern finden. Die Sozialisten werden im Laufe der Kammerdebatte alles versuchen, um eine so ungeheure Verletzung der Arbeiter zu verhindern. Und wenn die bürgerliche Mehrheit die von der Regierung vorgelegten Gesetze trotzdem annehmen wird, so ist sie sich wohl darüber klar, daß für den vielgeliebten „sozialen Frieden“ und die „soziale Gerechtigkeit“ damit sehr wenig getan ist.

Holland und Wilhelm II. In der zweiten Kammer brachte der liberale Abgeordnete Batsyn die Angelegenheit von Preußen zur Sprache und erklärte dabei: Wir wissen jetzt, daß ein Brief des Deutschen Kaisers an die Königin von 1904 nicht existiert, aber der frühere Ministerpräsident Krupp vertritt die Behauptung, „Standart“ über die Angelegenheit einen Artikel, der den Eindruck macht, daß sich 1904 ernste Ereignisse angegetragen haben, die Anlass zu der Annahme gegeben haben, daß der kaiserliche Brief existiere. Batsyn forderte den Minister des Auswärtigen auf, kategorisch zu erklären, daß sich solche Ereignisse nicht zugetragen haben. Er lege eine solche Erklärung, die größte Bedeutung bei, um die Behauptung zurückzuführen, daß die Kaiserliche Standart in Parlament unter dem Druck Deutschlands eingebracht worden sei. Der Minister des Auswärtigen gab hierauf die entscheidende Erklärung ab, daß seine Tätigkeit existiere, die die Verantwortung zuzuführen, daß irgend welche unwürdige Macht sich in die inneren Angelegenheiten Hollands eingemischt habe.

### Partei-Angelegenheiten.

Genosse Robert Grösch tritt Sonnabend eine sechsmonatige Strafzeit an, die er wegen ungesetzlicher Verurteilung von drei russischen Redaktoren zuerbittet. Er muß diese Strafe in Gabeln verbüßen, weil er seit dem 1. März 1911 in Preußen wegen einer Reduktion in der „Sozialistische Arbeiterzeitung“ verurteilt wurde.

In die Redaktion der „Dresdener Volkszeitung“ treten am 1. Januar 1911 Dr. Max Sachs aus Breslau, jetzt in Diefel, und Genosse Amwobbe-Bremen.

Eine Staatsaktion Freitag Nachmittag wurde in der Verhandlung der „Volksstimme“ in Frankfurt von der Kriminalpolizei die Wendelische Prokuratur Die Prokuratur, die hiesige Staatsanwaltschaft beschlagern. Als Grund der Verhaftung wurde die Verletzung der §§ 23 Absatz 3 und 27 des Verfassungsgesetzes und der §§ 85 und 95 (Hochverrat und Majestätsbeleidigung) des Strafgesetzbuches angegeben.

Ein Volkshaus in Belgrad. Dem serbischen Proletariat ist es gelungen, sich in der Hauptstadt Belgrad ein eigenes Heim zu schaffen. Vor einigen Jahren land die Einrichtung des Volkshauses, das der erwerbsfähigen und unermüdeten Arbeit der serbischen Arbeiter zu danken ist, unter großer Beteiligung der Arbeiterschaft statt. Mit dem Ausblühen der gewerkschaftlichen und politischen Organisationen wurde die Schaffung einer Zentralstelle immer mehr ein dringendes Bedürfnis. Durch den Erwerb des neuen Volkshauses sind jetzt die verschiedensten Organisationen der Arbeiterschaft vereinigt. Das von einer Belgrader Bank für 70.000 Franc erworbene Haus ist vollständig renoviert und präsentiert sich in allen seinen Teilen in höchster Weise. Das Gebäude gehörte früher einer religiösen Sekte, der Saal — der größte im Belgrad — wurde von ihnen „Saal der Ruhe“ gekauft. Jetzt ist aus ihm ein Kampflager des vorwärts strebenden Massenbewußten Proletariats geworden, das durch das eigene Heim einen neuen Anstoß zu nimmer rastender Tätigkeit erhalten hat.

### Arbeiterbewegung.

Die Lohnbewegung der Binder- und Glaswäler bei Nachwahl in Olag ist beendet. Es wurde ein Tarifvertrag mit einjähriger Dauer am 1. Dezember 1910 abgeschlossen, welcher bei nicht zeitiger Kündigung ein weiteres Jahr läuft. Außer einigen Zugeständnissen für Winterernte und Erhöhung des Mindestlohnstandes von 30 auf 35 Pfennig gelang es, die teilweise Inanspruchnahme von Abhängigen in der Glaswäler, die bis 40 Projekte betragen und angeblich in Maßstab auf die „Schmiedewerkstätten“ vom Unternehmer gemacht werden sollten, bis auf 10 Prozent zurückzuführen zu machen. Besonders ist damit eine dauerhafte Lösung geschaffen, auf der es auch in Zukunft möglich ist, berechnete Ansprüche der Arbeiter auf dem Wege gegenseitiger Verständigung zur Geltung zu bringen.

Der Seemannsstreit in Stettin ist nach elfwöchentlicher Dauer mit Ertrag für die Seelute beendet worden. Gefordert wurde eine Erhöhung des Monatslohnes von 60 auf 65 Mark. Unter Vorsitz des Oberbürgermeisters von Stettin kam eine Einigung zustande, nach der vom 1. Januar ab 65 Mark Monatslohn und vom 1. April ab 68 Mark bezahlt werden müssen. Ihre Umsetzung wurde am 20. Dezember 1910. Die Kündigung ist eine fiktive, während die Arbeiter die 14 tägige haben wollten.

Zum Zustand der Verhältnisse auf Seite „Luzac“. Die Verwaltung weigert sich in Verhandlungen mit den Streikenden einzutreten, weil viele Kontraktbruch begangen hätten. Erst sollen sie und zwar erst am Montag, den 6. Dezember, wieder einkehren, dann können eventuelle Verhandlungen eingeleitet werden. Die Verwaltung behauptet, daß weiter streikt wird.

Der Streik in der Wroslawer Edelmetallindustrie. Der Streik der Arbeiter macht bekannt, daß er — angeblich wegen Verletzungen der Arbeitsverhältnisse — seitliche Petition der Wroslawer Edelmetallindustrie bis vorläufig 2. Januar 1911 bestehen werde. Dadurch würden etwa 8000 Arbeiter und Arbeiterinnen dieser Industrie bedienstet werden.

Glasbläserstreik. Bei der Thermo-Allgemeinwerkstatt, Abteilerstraße 10, Kurfürstenstraße 146, haben sämtlich Glasbläser die Arbeit eingestellt. Wir erlauben, Bezug unter allen Umständen zuzugewähren.

### Der Moabiter Prozeß.

Berlin, 2. Dezember.

Die einzelnen, Freitag weiter behandelten Fälle bieten nichts Besonderes, es handelt sich um einen vom Balkon geworfenen Blumenkorb, um einige eingeworfene Straßentafeln und dergleichen. Wichtig ist aber, daß die Belastungszeugen auch zu schweren Belastungszeugen für die Polizei werden.

Eine Frau Jordan, die den Angeklagten Weise beschuldigt, von dem Balkon seiner Wohnung einen Blumenkorb herabgeschleudert zu haben, und die von der Staatsanwaltschaft als Kronzeuge geladen war, sagt aus, sie habe sich das Verhalten des Angeklagten, der immer ein ruhiger Mensch gewesen sei, nicht erklären können; er sei außerordentlich erregt gewesen darüber, daß in der fast menschenleeren Straße ein Mann, der lausam dabei geschritten kam, ohne weiteres mit einem Blumenkorb getroffen wurde. Es handelt sich dabei um den katholischen Arbeiter Hermann, der zufolge der erlittenen Verletzungen gestorben ist. Die von der Polizei geladene Zeugin sagt, die Straße war so menschenleer gewesen, daß nur etwa alle fünf Minuten ein Passant kam, und der Hermann sei ganz ruhig und harmlos nach seiner Wohnung gegangen, als er ohne weiteres die totrübenden Schellenbeine bekam.

Ein sehr interessantes Licht wird auch, und zwar ebenfalls durch Polizeibeamte, auf das Verhalten der Arbeiterwilligen geworfen. Der Kriminalkommissar, der den Angeklagten Jochow verhaftet und nach dem Kohlenplatz der Irma Kupfer & Co. geführt hat, muß anerkennen, daß dort die Arbeiterwilligen über den Angeklagten hergefallen seien und ihn entsetzlich mißhandelt haben, sodas er große Wunden hatte, ihn vor diesen Arbeiterwilligen zu retten. Er gesteht, daß er geradezu entsetzt von diesem Verhalten war, und sich gewundert habe, daß er selbst nicht etwas abgetrieben habe.

Die Nachmittagsaktion im großen ganzen das gleiche Bild wie die Vormittagsaktion. Ein Beamter nach dem anderen trat als Zeuge auf und bekundete unter seinem Eid, daß weder er selbst irgend einen der Angeklagten mißhandelt habe, noch daß er Mißhandlungen von anderen seiner Kollegen gesehen habe. Besonders interessant gestaltete sich die Vernehmung des Schutzmannes, der den einen Angeklagten auf den Kupferischen Kohlenplatz transportiert, ihm dort die Felle abgenommen habe, ruhig mit angezogen haben soll, wie die Arbeiterwilligen über ihn herfielen und dann gelacht haben soll, nun ist es aber genug. Der Zeuge erklärt mit aller Bestimmtheit, daß diese Behauptung unwahr ist. In die Enge getrieben, muß er die Worte „Nun ist es aber genug“ sagen. Er behauptet, er habe sich nur deshalb geigt, weil Arbeiterwillige den Verhafteten ausgefragt hätten. Der Angeklagte blieb demgegenüber bei seiner Behauptung. Auf die Frage des Verteidigers Dr. Cohn, warum denn die Verhafteten auf den Kohlenplatz gebracht sind und nicht nach dem viel näher gelegenen Polizeirevier Nr. 84, sagt der Zeuge, daß es ihm so befohlen wurde. Einer der Angeklagten stand sofort auf und sagte, ihm sei bekannt, daß die Schutzmänner untereinander verabredet hätten, jeden Inhaftierten auf den Kohlenplatz zu bringen, damit er dort verprügelt würde. Ein auswendig Polizeileutnant bezeugte diese Behauptung als unwahr und bekundete auch seinerseits, daß es sich um eine Unordnung des Polizeimajors Klein handele.

### Briefkasten.

Sprechstunden der Redaktion Donnerstags von 12-1 Uhr Mittag. Schriftliche Auskünfte nur ausnahmsweise erteilt.

St. Veitensstraße. Wenn die Parteiliste erfüllt ist, werden auch die früher gefestigten Parteilisten mit angerechnet.

Freier Volkswochenblätter. Leben die Eltern, so kann für die mündigen Kinder nicht ohne weiteres ein Vormund bestellt werden. Bewahren Sie sich beim Amtsgericht und schicken Sie uns die Antwort.

§ 95. Die Frau ist nicht verpflichtet, den Schlüssel abzugeben.

W. B. 53. Wenden Sie sich an den Genossen Ernst Jahn, Breslau, Mühlenweg 5.

W. B. 60. Rossmoos bezieht im Januar.

W. B. 62. Breslau. Wenn alles so gut wäre, wie die Intervention, dann wäre Ihr Beitrag schließlich noch zu verwenden.

W. B. 63. Ihr Wunsch sei erfüllt. Posen Graf.

W. B. 64. Waldenburg. Wir haben heute wieder für den Brief Strafporto bezahlen müssen. In Zukunft geht jeder nicht genügend frankierte Brief wieder zurück.

Bestimmungen der russischen Markt-Notierungskommission. Breslau, den 2. Dezember.

Ware	hoch		niedr.		hoch		niedr.	
	100	100	100	100	100	100	100	
Weizen, weißer	19 80	18 80	18 20	17 80	17 20	16 20	16 20	
Weizen, gelber	19 10	18 20	18 10	17 20	17 10	16 10	16 10	
Rooggen	14 40	13 20	13 20	12 20	12 20	11 20	11 20	
Brannweizen	17	15 80	16 40	14 80	14 80	13 80	13 80	
Gerste	18 50	15 80	16 20	13 80	13 80	12 80	12 80	
Oel	14 90	14 40	14 20	13 80	13 80	12 80	12 80	
Silber-Gulden	25 80	22 80	21 80	20 80	19 80	18 80	18 80	
Erbsen	15 80	13	13 80	12 80	12 80	11 80	11 80	
Winterweizen	22 80	—	21 80	—	21 80	—	21 80	

Gen per 50 Hgr. 5.20—5.40 Mk.,  
Gen per 30 Hgr. 2.40—2.60 Mk.,  
Gen per 20 Hgr. 1.40—1.60 Mk.,  
Gen per 10 Hgr. 0.70—0.80 Mk.

Breslau, Weizenmarkt. Weizen behauptet, der 100 Hgr. incl. Endbruttos  
17.75—17.85 Hgr. behauptet, 27.75—28.25 Hgr. Roggen um 100 behauptet 21.75—  
22.25 Hgr. Roggen-Dausbuden behauptet 21.25—21.75 Hgr. Roggen-D  
Winterweizen 10.00—10.50 Hgr. Weizenmehl 9.00—10.00 Hgr.

### Parteilisten!

Die Brauntweinsteuer zeigt trotz ihrer Erhöhung einen Minderertrag von 16 1/2 Millionen Mark. Der Schnapsbottel tut seine Wirkung. Die Liebesgabe muß um 10 Millionen Mark vermindert werden. Sorgt dafür, daß diese Wirkung sich ständig steigert! Weg mit der Liebesgabe für die Junker!

### Meidet den Schnaps!

Verantwortlicher Redakteur: Gustav Wolff. — Redaktion und Druck: W. B. 64. — Druck und Vertrieb: W. B. 64. — Druck und Vertrieb: W. B. 64.

# Grosser Sonder-Verkauf in Damen- Konfektion

Nach beendeter Engros-Saison hatte ich wiederum Gelegenheit bei ersten Konfektions-Häusern in Berlin größere Restbestände nur moderner, prima verarbeiteter Damen-Konfektion einzukaufen, und bringe ich, verbunden mit den Vorräten meiner Läger

**Sonntag vormittag 11 Uhr**  
beginnend, als  
**ein Angebot**

Sonntag  
von 11 bis 6 Uhr  
geöffnet.

von staunenswerter Preiswürdigkeit zum Verkauf.

## Große Posten Jacken-Kleider

blau und farbige Kammgarn-  
stoffe und Stoffe englischen  
Charakt. m. kurzen u. langen  
Jackets, Tressengarnituren u.  
eleganten Verschnürungen

Serie I 29<sup>50</sup> Serie II 39<sup>50</sup> Serie III 48<sup>50</sup> Serie IV 58<sup>50</sup>

zum Ausschuchen

## Große Posten Garnierte Kleider

in Wollstoffen mit modernster  
Garnierung, entzückend ver-  
arbeitet

Serie I 29<sup>50</sup> Serie II 39<sup>50</sup> Serie III 49<sup>50</sup>

zum Ausschuchen

## Große Posten farbige Paletots

blaue Stoffe engl. Charakters,  
elegante Qualitäten u. neue  
Formen, 100 bis 120 cm lang

Serie I 10<sup>75</sup> Serie II 15<sup>75</sup> Serie III 21.- Serie IV 28<sup>50</sup>

zum Ausschuchen

## Große Posten Wollblusen

Wiener und Berliner Fabrikate  
in einfarbig und gestreiften  
Stoffen

Serie I 6<sup>75</sup> Serie II 8<sup>50</sup> Serie III 10<sup>50</sup>

zum Ausschuchen

## Große Posten schwarze Tuch-Paletots

nur prima Qualitäten, vorzügl.  
Formen, vollendet sitzend,  
beste Verarbeitung, 110 bis  
125 cm lang

Serie I 26<sup>50</sup> Serie II 36.- Serie III 47.- Serie IV 59.-

zum Ausschuchen

## Große Posten Tüllblusen

auf Seide gefüttert, prima Ma-  
terial, modernste Garnierung

Serie I 8<sup>50</sup> Serie II 10<sup>50</sup> Serie III 16<sup>50</sup>

zum Ausschuchen

## Große Posten Sammet- u. Plüsch-Paletots

prima Qualität, rein- u. halb-  
scheiden gefüttert, prima Ver-  
arbeitung

Serie I 39<sup>50</sup> Serie II 49<sup>50</sup> Serie III 59<sup>50</sup> Serie IV 79<sup>50</sup>

zum Ausschuchen

## Große Posten Seidenblusen

Hemden und garnierte Facons  
prima Seide, moderne Farben

Serie I 12<sup>50</sup> Serie II 16<sup>50</sup> Serie III 19<sup>50</sup>

zum Ausschuchen

## Große Posten Abend-Mäntel

in entzückenden Lichtfarben,  
modernste Garnierung

Serie I 24<sup>75</sup> Serie II 29<sup>75</sup> Serie III 39<sup>50</sup> Serie IV 49<sup>50</sup>

zum Ausschuchen

## Große Posten Kostüm-Röcke

blau und schwarze Cheviot u. Kammgarnstoffe  
und Stoffe englischen Charakters

zum Ausschuchen

Serie I 6<sup>50</sup> Serie II 10<sup>50</sup> Serie III 16<sup>50</sup>



Hervorragend günstige Gelegenheit für den Weihnachtsbedarf!

# S. Mehlmann

Modernes Spezialhaus für Damen-Konfektion  
Fernsprecher 4536. Neue Schweidritzerstr. 16.

## Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 3. Dezember.

### Geschichtskalender.

4. Dezember.

- 1409 Unversehrtheit in Belgien gerichtet.
- 1788 Der Naturforscher Luitpold Walbaum in Bologna †.
- 1800 Der Vater Wilhelm Leibniz in Wetzlar †.
- 1907 Block-Räufelkomödie im Reichstag.

5. Dezember.

- 1791 Mozart in Wien †.
- 1835 Dichter Platen in Syonow †.
- 1870 Der französische Schriftsteller Alexandre Dumas der Ältere †.

### Weihnachtsbrief.

Liebe Elise!

In Deinem letzten Briefe wünschest Du von mir Rat- schläge betreffs Deiner Weihnachtsbesuche für die Kinder. Ja, liebe Elise, die Sache ist eigentlich garnicht so leicht, besonders deshalb nicht leicht, weil wir ungeschweiger hausvaterlich mit un- deren Mitteln umgehen müssen, da wir ja vom Haushaltungsgel- de, seitdem alles so sündhaft teuer geworden ist, beinahe nichts mehr für Spielsachen zurückerlegen können. Die Auswahl der Spielsachen für Kinder jeden Alters wird von Jahr zu Jahr größer. In der Spielwarenindustrie ist die technische Ent- wicklung und die Handfertigkeit immer neue Sachen zutage, kommen, die das Denken der Kinder fördern, und viel billiger Schund, der beim erstmaligen Herben Anfallen in Stücke geht. Die Schaufenster entzücken das kleine Minderherz und wenn ich meinem sechsährigen nachgibt, würde ich jeden Tag einen Schaufensterbummel mit ihm machen. Er schwebt dabei in lauter Entzücken. Sein Verlangen ist, daß der Weihnachtsmann ihm einen Soldatenhelm, eine Patronentasche und einen Säbel bringt — das hat er mir geheimnisvoll an- vertraut. Aber ich habe ihm schon gesagt, daß er sich darauf nicht freuen soll, denn sowas bekommt er nicht. Er weiß ja, daß ich der Ansicht bin, daß wir alles, was mit dem Militarismus zusammenhängt, von unseren Kindern fernhalten wollen. Bei uns zu Hause sollen sie nichts hören und sehen, was ihnen Begeisterung für das System einflößen kann, unter dem sie auf Vater und Mutter schielen sollen und was Taten wagt, wie sie in den verschiedensten Städten die Schulkinder verübten. Alles was mit diesem System zusammenhängt, trägt mir zur Verrohung der Menschheit bei, und ich will all meinen Einfluß wie eine schützende Mauer um meine Kinder aufrich- ten, daß sie nie von diesem niedrigen Nord-patrotismus er- griffen werden. — Selbstverständlich ist Karl noch zu klein, um das zu begreifen. Aber so wie er ein paar Jahre älter ist, werde ich ihm alle meine Gründe sagen, und ich hoffe ihn dann ebenso gut wie meinen sechsährigen Emil zu überzeugen.

Ich habe die Absicht, Karl einen Baustein zu schenken. Der wird für seinen Tätigkeitsdrang und seine Vorliebe, das Spielzeug in seine einzelnen Teile zu zerlegen, am passendsten sein. Dann ist seit einiger Zeit ein sogenannter Modellier-Ton auf den Markt gekommen, eine in Holzartton gepackte weiche und feine Tonmasse in den verschiedensten Farben, woraus sich nach Modellen oder aus der Phantasie Tiere oder beliebige Sachen formen und kneten lassen. Das muß sicher hochinter- essant für einen älteren Jungen sein, und ich werde dies mei- nem Emil kaufen. Die Clara soll eine Zither erhalten, da sie Freude und Interesse an der Musik hat und für eine Puppe schon zu alt ist. Für alle zusammen werde ich dann noch zwei gute Bücher besorgen. Die „Volkswacht“-Buchhandlung hat im Gewerkschaftsbaue eine Ausstellung von schönen Jugendschriften vorgenommen. Wenn bei Euch eine derartige Ausstellung nicht existiert, dann wende Dich doch an unsere Buchhandlung, durch die alle vom Berliner Bildungsausschuß geprüften Schriften zu

bestehen sind. Du kannst übrigens auch direkt und kostenfrei das Verzeichnis dieser Schriften von G. Schulz, Berlin SW. 68, Lindenstraße 3, beziehen. Es sind ausgewählte Märchen- und Erzählungsbücher, deren Bilder wie Inhalt gleich wertvoll sind und in jeder Beziehung empfohlen werden können. Ihr Preis, der von 30 Pfg. bis 1 Mark bis herauf zu 2,50 Mark geht, ist immer, im Vergleich zum Gebotenen, außerordentlich billig. Ich werde für den Kleinen ein Bilderbuch und ein Erzählungs- buch für die Größeren nehmen.

Das sind die Gegenstände, auf die, außer den notwendigen Kleidungsstücken, meine Wahl gefallen ist. Selbstverständlich kamst Du Dich nicht allein daran halten; es sind auch noch eine Menge anderer praktischer und schöner Spielsachen vorhan- den, und außerdem ist ja vor allem auch der Geldbeutel maß- gebend. Aber Du weißt, daß ich mich bei meinen Einkäufen, soweit meine Mittel es erlauben, von dem Grundsatz leiten lasse, den Kindern lieber ein gutes, profitables und solides Spielzeug zu kaufen, als wie mehrere billige Schundgegenstände. Mit dem ersten hat man selbst seine Freude, an der billigen Schundware dagegen nur seinen Ärger, und leicht wird man dabei noch ungerecht gegen seine Lieblinge, indem man zankt und schilt, weil alles gleich wieder in Stücke geht.

Und wenn Du nun für Deine Kinder derart gesorgt hast, Elise, dann überlege doch, ob Dir noch Mittel übrig bleiben, um auch Deinem Manne eine kleine Freude zu bereiten. Viel- leicht wählst Du da auch ein Buch oder einen Gegen- stand, der zum Ausschmücken Eurer Wohnung dient. Ich meine, die Bilder aus Deines Mannes Soldatenzeit mögen ja Er- innerungen sein, aber einen Schmutz Eurer Wohnung bilden sie nicht sonderlich. Ebenfalls nicht die total unästhetischen Kaiserbilder und das grell bunte Heiligenbild. Diese Bilder entsprechen ja auch nicht mal Eurer wahren Gesinnung, die ihr hegt. Dagegen sind wiederum durch den vorhin genannten Bil- dungsausschuß oder durch unsere Buchhandlung hochkünstlerische Bilder zu beziehen, die wahres Raumempfinden widerspiegeln und das Auge erfreuen und den Zehnhelmsinn entwickeln. Und diese Bilder sind garnicht teuer. Ich habe mich, sowohl beim Spazieren für die Kinder wie beim Schmutz unserer kochenden Wohnung, immer an den Grundsatz gehalten, daß kein Spielzeug in unser Heim kommt, was unserer geistigen Auffassung nicht entspricht und was den Zehnhelmsinn und das Empfin- den meiner Lieben, für die ich das Heim gemüthlich gestalten will, verüben oder gar verroben kann.

Vielleicht richtest Du Deine diesjährigen Weihnachtsbesuche auch etwas nach diesen Ansichten ein.

Inzwischen grüßt Dich herzlich

Deine Freundin Anna.

### Die Stadtverordnetenwahl im 20. Bezirk.

Stieglburg gegen Breslau gelegt.

Der glückliche Optimismus unserer Genossen, der oberflächliche Gleich von hundert Wahlheften ist nach einmal geachtet, an der wirtschaftlichen Konjunktur des wohl habenden Schneidmischer Viertels. Die konservativ- liberalen, oder wie sie sich vor der Wahl nannten, die national-liberal-freikonservativen Kandidaten Frömsdorf und Mattenlott haben mit 170 Stimmen Mehrheit über unsere Genossen Burgund und Darf gestimmt. Es erhielten

	in der Stichwahl	in der Hauptwahl
Burgund	832	653
Darf	831	653
Frömsdorf	1002	600
Mattenlott	1001	596
Liberalen Stimmen	—	420

Etwas anders gestaltet sich das Bild, wenn wir die beiden Abstimmungsbezirke gesondert betrachten. Da erziel- ten im

Bezirk A:  
Sozialdemokraten 599. Konservativen 555.

Bezirk B:  
Sozialdemokraten 288. Konservativen 457.

Bei näherem Zusehen zeigt sich also, daß das Klein- burger Villenviertel und die Gegend um den Kaiser Mi- helplatz, — die Gegend der Bemittelten —, das Arbeiter- viertel um die Neuborf- und Sedanstraße erdrückt hat.

Die Sozialdemokratie hat trotzdem seinen Anlaß zur Klage. Als am Abends des Hauptwahltages die Resultate bekannt wurden, erregte es nicht wenig Erstaunen, daß unsere Partei sogar im „borechnmsten“ Viertel der Stadt an die erste Stelle gerückt war. Und als sich herausstellte, daß wir nur hier in Stieglburg gerieten, da riefen die Genossen aus Süd und Nord: Run aber ran! Das Wahl- komitee und der Vorstand unserer Organisation hatten keinen Anlaß, diesen Ekker zu dämpfen, und was getan werden konnte, wurde getan. Aber die Gegner schleppten ihre Beamten von Freitag Morgen an, und sicherten sich so einen entschiedenen Vorsprung. Von den Freistimmigen folgten drei Viertel der Partei der Wahlsenk- haltung. Soweit sie aber kamen, waren es Beamten- wähler, die ihre Stimmen furchtlos und rein den Konser- vativen gaben. Nur einige Techniker, Kaufleute und Hand- lungsgesellen, kaum der dritte Teil, gab die Stimme für Burgund und Darf ab. So wurde der Bezirk für die Konservativen noch einmal gerettet. Noch einmal! Denn daß die fehlenden 170 Stimmen in sechs Jahren für uns kein Hindernis mehr sind, werden auch die Konservativen begreifen.

Mit Herrn Frömsdorf zieht der 16. Hausbesitzer in die dritte Abteilung der Stadtverordnetenversammlung ein. Diese Tatsache wird das Ergebnis haben, daß uns eine Ersparnis erspart bleibt. Bekanntlich muß nach der Städteordnung die Hälfte der Stadtverordneten in jeder Abteilung aus Hausbesitzern bestehen, das sind bei uns in Breslau 17. Durch die überraschenden Siege unserer Partei im ersten Wahlgang blieb jedoch diese Anzahl um zwei hinter der gesetzlichen Bestimmung zurück. In solchen Fällen müssen nach den Bestimmungen des Verwaltungs- gerichtes einige Wahlen für ungültig erklärt werden. Und zwar soll dort, wo die Wahl eines Hausbesitzers vorge- schrieben war, derjenige Stadtverordnete ausscheiden, der die wenigsten Stimmen erhielt. Hätten wir gestern gestimmt, dann müßten zwei Stadtverordnete ausscheiden, nämlich Herr Schneidmischer Cudert und Genosse Müller. Da nun aber mit Herrn Frömsdorf ein weiterer Hausbesitzer in die Versammlung einzieht, fehlt nur noch einer, und das Opfer der gesetzlichen Ungleichheit ist nur der kon- servative Schneidmischer Cudert. Hoffentlich trägt dieser Umstand dazu bei, daß die Konservativen im Land- tage recht bald für die Beseitigung des Hausbesitzer-Para- graphen sorgen.

Wenn nun am Montag in Breslau noch die Abgeord- netenwahl vollzogen ist, wird die „Aera der Wahlen“ vor- läufig vorüber sein, bis im Frühjahr der früh-frühliche Hauptkampf ansetzt.

### Aus aller Welt.

**Eine Volkszählung im Pflanzenreich.** Der hervorragende amerikanische Botaniker Vasey hat während seiner letzten Arbeiten Veranlassung gefunden, sich eine Uebersicht über die Zahl der be- kannten Pflanzenarten zu verschaffen und hat demgemäß eine Art von Volkszählung in allen Wäldern vorgenommen. Er ist nach seiner Mitteilung an die Wochenchrift „Science“ zu dem Ergebnis gelangt, daß man jetzt ungefähr 210 000 Pflanzenarten unterscheiden, die sich nach seinen Untersuchungen folgendermaßen verteilen: 15 460 Algen, 63 700 höhere Pilze, 16 600 Moospflanzen, 2500 Farne, 20 Schachtel- halme, 900 bürstblattartige Gewächse, 140 Palmenfarne (Cycadaceen), 450 Koniferen und 110 000 Arten von Blütenpflanzen. Die letzte derartige Zählung war vor etwa 18 Jahren von dem Botaniker Zaccardo veranstaltet worden und hatte damals nur gegen 174 000 Arten ergeben, die in folgender einfacher Weise verteilt waren: 12 178 Algen, 45 208 Pilze und Flechten, 7 650 Lebermoose und Moose, 563 Schachtelhalme, Farne und Wasserfarne, 2849 Farne und 105 231 Phanerogamen. Dieser Forscher versuchte auch bereits sich ein Bild davon zu machen, wie viele Pflanzenarten noch unent- deckt sein mögen, und wie groß demnach die gesamte Pflanzenbe- deckung der Erde zu schätzen wäre. Er glaubte, daß im ganzen wenigstens 385 000 Arten bestehen müßten, von denen nicht weniger als 250 000 auf die Pilze zu rechnen seien. Er meinte, daß es viel- leicht noch 150 Jahre dauern würde, bis die Botaniker diese Arten sämtlich erkannt haben würden. Wie sich die Fortschritte in der Pflanzenkunde vollzogen haben, geht aus der gleichfalls von Zaccardo gemachten Zusammenstellung hervor, woraus der alte Theophrast vor 2300 Jahren nur 500 Pflanzenarten nannte, Dioscorides 300 Jahre später erst 600 Arten. Augustin wies vor 260 Jahren von 5286 Pflanzen, während Linneus ihre Zahl auf 851 vermehrte. Vor 100 Jahren waren dann bereits an Phanerogamen allein rund 30 000 Arten bekannt, im Jahre 1845 etwa 80 000 und vor 25 Jahren rund 109 000, wozu noch 25 000 Rhizogamen kamen.

**Urteil wegen Spionageverbrechens.** Der 2. und 3. Straf- Senat des Reichsgerichts verhandelte gegen die Brüder Arthur und August Geier aus Sülzen in Forchheim wegen Spionage-Ver- brechens. Das Urteil gegen Arthur Geier lautet wegen ver- suchten Verbrechens gegen § 1 des Spionagegesetzes und vollendeten Verbrechens gegen § 3 auf 2 Jahre Zuchthaus, 5 Jahre Ehrenverlust und Ausschließung von Polizei- Aufsicht. Zwei Monate werden auf die Unteruchungshaft angerechnet. August Geier wurde wegen Ver- suchs auf 6 Monate Gefängnis verurteilt, von denen 3 auf die Unteruchungshaft anzurechnen zu werden.

**Die giftige „Bada“-Margarine.** Die Untersuchung über die Ursachen der „Bada“-Margarinevergiftungen ist in vollem Gange. Es soll festgestellt werden, ob bei der Herstellung des

„Bada“-präparates im allgemeinen Stoffe verwendet wurden, die gesundheitlich nicht einwandfrei sind, oder ob in einem besonderen Falle ein Fehler in der Fabrikation vorgekommen ist. Trotzdem die Kunde von den Vergiftungen doch über- all verbreitet sein dürfte und die Fabrik im Verein mit der Polizei mit allem Eifer etwa noch vorhandene Bestände des Präparates mit allem Eifer aus dem Handel zu ziehen versucht hat, wehrte sich immer noch die Er- krankungsstätte. Fast sämtlich werden der Polizei und dem Gericht-Verantwortungen gemeldet, die alle erst nachgeprüft werden müssen. Dazu sind im Laufe des gestrigen Tages auch aus größeren Städten, die von Hamburg entfernt liegen, Erkrankungen gemeldet, die von den Eltern dieses Butterfurgates zurückgeführt werden. So sollen in Duisburg und Weidrich derartige Erkrankungen in hohem Maße vorgekommen sein. Gestern Nachmittag gelangte an die Hamburger Polizei die Nachricht aus Duisburg, daß dort einige schwere Erkran- kungen vorgekommen seien, die wahrscheinlich auch auf den Gehirns- ausdruck, handelt es sich bei den Erkrankten, auch denen, die von an deren Orten gemeldet wurden, um die Marke „Bada“. Die Erkrankungen in Düsseldorf sind sämtlich an Personen vorgekommen, die in einem bestimmten Speisehaus verkehrten, in dem diese Marke verwendet wurde. Die Bestände dieses Produktes in diesem Speis- ehause wurden beschlagnahmt.

**Zum Sturm auf dem Kapischen Meere.** Ueber den ent- setzlichen Sturm, der fünf Tage lang auf dem Kapischen Meere wüthete und der über 300 Menschenleben vernichtete, werden jetzt immer weitere Einzelheiten bekannt. Als der Sturm losbrach, lagen auf der Reede vor dem Wolgadelta unter mehreren großen Seedampfern auch 15 zur Ausladung bestimmte vollbeladene große Barken mit einer Beladung von 180 Mann. Außer diesen 180 Mann befanden sich auf einer anderen großen Parke gegen 200 persische Lastträger. Von dem Barken, die durch den plötzlichen und völlig unerwartet ein- tretenden außerordentlich starken Sturm auf die offene See hinaus- getrieben wurden, sind zehn in dem furchtbaren Sturm unterge- gangen und mehr als 300 Mann der Beladung sind dabei ertrunken. Alle anderen Barken und Dampfer zogen die Nothilfe. Infolge des gewaltigen Sturms wogen die großen Dampfer es nicht, die Anker zu lichten. Auch fürchteten sie sich, den in höchster Not befind- lichen Barken auf offener See zu Hilfe zu eilen. Nur Kapitän Meisner von dem Dampfer „Imprator“ hatte den Mut, mitten in die rasende mit Tauben von Trümmern bedeckte See hineinzufahren und den mit dem Tode ringenden Seelenen zu Hilfe zu eilen. Es gelang auch dem kühnen Helden, über 20 Mann, die vom Froste fast erstickt waren, zu retten.

**Eingebrochen und ertrunken.** Auf dem Teich in Chemnitz sind fünf Kinder auf der schwachen Eidecke eingebrochen und alle, bis auf eins, ertrunken. Drei Knaben und zwei Mädchen wurden aus Teichen herausgezogen.

**Bootsunglück bei Zwinemünde.** Am Donnerstag Abend gegen 10 Uhr wurde durch einen Dampfer bei der Hafeneinfahrt von Zwinemünde ein Boot mit vier Mann Besatzung überrennt. Zwei Leute der Besatzung konnten sich retten, der Boot und der Boots- führer sind ertrunken. Ihre Leichen sind noch nicht geborgen.

**Lebendig begraben.** Die Polizei von Alicante (Spanien) hat in der Nähe des Hau Nr. 44 in der Huercalstraße das Skelett eines Menschen in der Erde gefunden, der anscheinend nach dem ersten Auslösen der Ärzte lebendig, gesund und vollkommen nach in die Erde eingescharrt worden sein muß. Dieses Haus, in dessen Hof- räumen die menschlichen Leberreste gefunden worden waren, war bis vor kurzem bewohnt von einem Mischhändler, namens Wendig, der in der Gasse 1-er Zeit einen sehr großen Gewinn erzielt hatte. Kurze Zeit darauf war er plötzlich verschwunden und alle Nach- forschungen nach ihm blieben ergebnislos. Eine Frau, die wieder- holt sich in dem Hause aufgehalten hatte, wurde als des Mordes stark verdächtig, in Haft genommen.

**Große Choleraepidemie.** Nach aus Charbia eingegangenen Meldung sind in dem chinesischen Viertel der Stadt zahlreiche Fälle an Choleraerkrankungen mit zumeist tödlichem Verlaufe eingetreten. Die Erkrankten mehren sich außerordentlich. Der Stadtphysikus for- dert militärische Vorkehrungen und energische Absperrung des durch und durch verfallenen Stadtviertels, da hier nicht nur für Rußland, sondern für ganz Europa die Gefahr besteht, in kurzer Zeit von der Pest ergriffen zu sein.

**Sehr ernste Uebersichtsummangsmachtigkeiten** trafen gestern Abend aus West- und Mitteleuropa, besonders aus der östlichen und nördlichen Normandie ein, deren Hauptort Caen durch den Anbruch der Orne sehr gefährdet ist. Die Orne, die meistens in einen See verwandelt wurde, hat durch den Anbruch des Orne- flusses auf seinen Ufern außerordentlich gelitten. Die Straßen sind zum größten Teile überflutet. Die Keller der Häuser stehen unter Wasser. So ist das Wasser auch in die Keller der Präfectur eingedrungen und in die Keller der Bankhäuser. Das Wasser hat schon begonnen, in die Wohnräume einzudringen. In den Häusern am Ornerufer wurden zahlreiche Räume vorgekommen werden. Das Elektrizitätswerk war gestoppt, den Betrieb einzustellen. Ebenso mußten die Druckerien ihrer Betrieb schließen. Dazu rechnet es weiter mancherorts und die Gefahr wird auch für die vom Rhein entfernten Städte immer größer.

Unsere Abstimmung bei der Abgeordnetenwahl.

Ueber diese wichtige Frage hat morgen Sonntag Vormittags 10 Uhr im Gewerkschaftshause eine Wahlmänner- und Mitglieder-Versammlung des Sozialdem. Vereins Breslau zu entscheiden.

Die Wahlmänner machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß sie Montag bei der Abgeordnetenwahl pünktlich um 8 1/2 Uhr Vormittags zur Stelle sein müssen.

Reuter-Feier.

Herr Otto von Enking, der Redner und Regitator unserer Reuter-Feier, die heute Sonnabend Abend stattfand, hat in dem letzten Wachen bei ähnlichen Veranstaltungen Triumph auf Triumph gefeiert.

Und die Hamburger, die als Niederdeutsche das sicherste Urteil über einen Reuter-Vorleser haben, sprechen im "Hamburger Fremdenblatt" von Enking's vorzüglicher Interpretation.

Der Bildungsausschuß ist sicher, der Breslauer Arbeiterklub einen schönen Abend zu bereiten.

Die Programme sind für 20 Pf. an der Kasse zu haben.

Eine kleine liberale Wählerversammlung heute am Freitag Abend im Cafe Restaurant, dessen Saal von den 20 Wählern nicht einmal ganz gefüllt wurde.

Die Arbeitzeit in den Barbier- und Friseurstuben. An den drei Sonntagen vor Weihnachten dürfen die Handelsangestellten länger als sonst beschäftigt werden.

Genosse Theodor Müller hat am Donnerstag, den 1. Dezember, sein Amt als Parteisekretär angetreten und nach Abschluß der Wahlen am Montag wird Genosse Friedrich seinen Hebertritt in die "Volkswacht" vollziehen.

Die Einwohnerzahl Breslaus betrug Ende September 1916 312.329, wegen der Monat August ist sie um 1664 Personen gewachsen.

Der Bericht über die Versammlung des Konsumvereins "Vorwärts" erscheint in nächster Nummer.

Achtung, Dienstmädchen! Sonntag, den 4. Dezember, Nachmittags 4 Uhr, findet im Zimmer 2 des Gewerkschaftshauses eine Aufnahmeveranstaltung aller Hausangestellten statt.

Achtung, Holzleger! Die für Sonntag nach dem Gewerkschaftshause einberufene Mitgliederversammlung findet nicht statt.

Achtung, Strinziger! Dienstag, den 6. Dezember, Abends 7 Uhr, findet im Billardzimmer des Gewerkschaftshauses eine Mitgliederversammlung statt.

Achtung, Sängerknaben! Sonntag, den 4. Dezember, Nachmittags 4 Uhr: Probe des 1. Unterbezirks bei Goltz in Stadtkirch.

Die Arbeiter-Sängerknaben für Volksbildung. Montag, den 19. d. M., Abends 7 1/2 Uhr, wird als Vorstellung für die Mitglieder des Vereins "Der Arbeiter-Sänger" im Casino-Theater in Szene gehen.

Die Arbeiter-Sängerknaben für Volksbildung. Montag, den 19. d. M., Abends 7 1/2 Uhr, wird als Vorstellung für die Mitglieder des Vereins "Der Arbeiter-Sänger" im Casino-Theater in Szene gehen.

Viktoria-Theater. Die Männer mit dem Stierhaken, Stierhaken, eisernen Muskeln und gefüllten Knoten haben wieder einmal im Viktoria-Theater ihren Einzug gehalten.

Die Männer mit dem Stierhaken, Stierhaken, eisernen Muskeln und gefüllten Knoten haben wieder einmal im Viktoria-Theater ihren Einzug gehalten.

Lieblich's Stablfestament. Heute, Sonntag, 4. Dezember, finden zwei große Vorstellungen statt.

Belgarien. Heute Sonntag vollständig neues Programm. 12 Spezialitäten u. a. Alf. Fuchs, Humorist; Mlle. Francois, Dramatikerin.

Walmenarten. Heute Sonntag: Zwei neue vorzügliche Kapellen. Das Elite-Damen-Blasorchester, 16 Personen.

Ein Glanzbild. Von einem Feiler wird uns geschrieben: Als ich heute Abend zu meinen Eltern kam, erzählte mir meine Mutter, 'olawedes: Ich gehe heute Morgen aus dem Hause.

Vom Juge überfahren und sofort geiztet wurde gestern Abend kurz vor 9 Uhr eine gattliche Arbeiterin, die mit ihrem Manne ankam um von Sagan her nach ihrer Heimat fuhr.

Überfahrene Kinder. Auf der Boßstraße wurde eine Schülerin von einer Droste überfahren; sie erlitt so schwere Verletzungen, daß sie in das Elternhaus getragen werden mußte.

Feuer. Am Freitag Abend entzünd in einer Wohnung im ersten Stock Freiburgerstraße 6 durch unvorsichtiges Umgehen mit einer brennenden Lampe ein Stubenbrand, dem Schränke, Kleiderbügel und Wirtschaftsgüter zum Opfer fielen.

Diebstahl. Aus dem Zigarrenwerk in Crelowitz wurde ein Preibehälter und ein ganzer Eiselrahmen, aus einem Bergarten Oststraße 26 eine Handblechhantel, enthaltend 10 Liter Vollmilch, aus einem Stall des Straßbäcker Gabelstraße 56 ein Hahn gestohlen.

Gefunden wurden ein feinerer Kompagnon, ein Zweimasthaken, ein kleines ledernes Portemonnaie mit Inhalt, ein Kasten, ein Paar Handschuhe, ein schwarzer Muff und eine braune Damenlasche.

Table with 2 columns: Stadt-Theater and Thalia-Theater. Lists plays and times for various performances.

Stadt-Theater.

Die Weiserfinger von Nürnberg von R. Wagner. Zum ersten Male in dieser Spielzeit erschienen Wagner's Weiserfinger am Freitag und mit ihnen ein Gast, den man schon wiederholt in vortheilhaftester Weise nennen hörte.

Nolle musikalisch mit voller Intelligenz durchdrungen, aber fast alles noch zu schwer an, es fehlt ihm die Bonhomie des Tones.

Neueste Nachrichten.

Die Bonner Vorurtheile begradigt!

Bonn, 3. Dezember. Die beiden Vorurtheile von Finkenhein und von Quistorp, die wegen Hausfriedensbruch in Falle Keitsh zu acht Tagen Gefängnis verurteilt wurden, sind vom Kaiser begnadigt worden.

Hirtensbrief des Kardinals Fischer.

Bonn, 3. Dezember. Die päpstliche Vollziehung veröffentlicht nach dem Kirchenanzeiger einen Hirtensbrief des Kardinals Fischer über seine Romreise.

Es wird für die Zukunft immer mehr unser Bestreben sein müssen, neben den sozialistisch-katholischen Arbeiterorganisationen die katholischen Arbeitervereine, Gesellensvereine, Kongregationen usw. auszubauen.

Weiter wandte sich das Schreiben gegen das Antichristentum und sagt zum Schluß: Man habe die Mär verbreitet, Euer Erzbischof habe in Rom in einer Unterredung mit dem Papste den Kaiser als von einer bestimmten Partei, und zwar einer politischen Partei, die uns Katholiken nahestehe, abhängig darzustellen versucht.

Das Benzin brennt nicht mehr!

Berlin, 3. Dezember. Gestern Abend gegen 10 1/2 Uhr ist das Feuer des bis zuletzt brennenden Benzintanks 6 auf dem Nobelhofe in Poyhagen-Rummelsburg von der Berliner Feuerwehr gelöscht worden.

Entgleister Gepreßzug.

New York, 3. Dezember. Der Gepreßzug von Constat-City nach St. Louis entgleiste bei Ramona und stürzte über einen 25 Fuß hohen Damm hinunter.

Versammlungen und Vereine.

Gewerkschaftshaus.

- Sonnabend, den 3. Dezember: Reuter-Abend. Am Saale. Buchbinder-Versammlung. Zimmer 2. Bildhauer. Abends 9 Uhr: Mitglieder-Versammlung. Zimmer 5.

Sozialdemokratischer Verein Breslau.

- Montag, den 5. Dezember: Bezirk 1 (Gabel). Bezirks-Versammlung: Bah abend. Kronprinzenstraße 44. Neuwahl des Bezirksführers.

Sozialdemokratischer Verein Breslau (Land).

- Saub-Distrikt 1, Bezirk Odwig. Sonnabend, den 3. Dezember: Aufnahmeveranstaltung bei Kallua. Saub-Distrikt 5, Bezirk Parille, Rietern, Alettenhof und Kleinburg.

# Max Tack

Zum Einkauf passender **Weihnachts-Geschenke** beachten Sie unser Verkaufshaus  
 Reuschestr. 16/17 **5** Schaufenster.  
 Ecke Neuweltgasse.



Unsere modernen Fassons und Ausführungen

Damen- und Herren-Stiefel

6<sup>50</sup> 8<sup>50</sup> 10<sup>50</sup> 12<sup>50</sup>  
 Propaganda-Preis Spezial-Marke Elite-Qualität Goodyear-Welt  
 bieten eine sehr vorteilhafte Kaufgelegenheit.

Besonders geeignet: Rationelle Kinderstiefel - Schaff-, Reit- u. Strapazierstiefel. Kameiharschuhe - Gummischuhe - Tanz- und Gesellschaftschuhe.

**Trinkt nur „Sero“**  
 Gesundheits-, Tafel- und Volksgetränk, zu haben in allen besseren Restaurants, Kolonialwaren-, Delikatessen- u. Drogerie-Geschäften.

**Wilhelmsburg**  
 Heute Sonntag: **Tanz.**  
 Abwechselnd Glas- und Streichmusik.  
 Donnerstag: Kränzchen und Präsente.  
 Volante.

**Schwarzer Adler** Bismarckstraße 21.  
 Heute Sonntag: **Kränzchen**  
 Schießen und Touren-Tanz. Schießen. 6/07

**Königsgrund** Lohse-Strasse 45/47.  
 Heute Sonntag: **Großer Tanz.**  
 Mittwoch: **Kränzchen**  
 mit Präsente-Volante. 6105

**Fr. Pfingst** Uferstrasse 48, auch Eingang Schulstrasse.  
 Von der Kaiserbrücke ist das Lokal in 2 Minuten zu erreichen.  
 Jeden Sonntag: **Grosses öffentl. Tanz-Vergnügen.**  
 Montag: **Eisbeine.** [6108] Es ladet ergebenst ein F. D.

**Ballhof** Schiefmerderplatz 12.  
 Jeden Sonntag: **Gr. öffentl. Tanzvergnügen.**  
 vorzügliche Musik. - Damen Entree frei. - Saal an Vereine noch zu vergeben.

**Goldener Zepher** Klosterstrasse 47. Jeden Sonntag  
 Sonnabende zu vergeben. **Großer öffentlicher Tanz!**  
 Gute Fremdenzimmer.

**Bergkeller.** Inhaber: Otto Biedermann. 6109  
 Heute Sonntag: **Grosses öffentl. Tanzvergnügen.**  
 Wurst-Abendrot. Mischen Eisbeine.

**E. Milde's** Etabl. „In den 3 Kaiser-Sälen“  
 Gräßlenerstr. 74. - Telefon 8003. **Jeden Sonntag: Gr. Fest-Tanz.** u. Touren. Am. 4 Uhr. Jed. Dienstag: **Gr. Tanz-Kränzchen.** Empfehle meinen Saal b. wert. Vereinen zu tal. Betrag.

**Knappe's** Etabl. Pöpelwitz. Heute Sonntag: 6095  
**Großes Tanzvergnügen**  
 bei freiem Entree.

**Kasper's** Etablissement d. Eisenbahn. Pöpelwitzstr. 1/3. **Neu!**  
**Auftreten des rühen Jager Jolo**  
 aus Jannika (Süd-Weiß-Rheine) als Tanzpartner und Regisseur  
 nicht **Urkomischen Vorfest.**  
 Jeder Gast erhält eine Vorkasse gratis. - Originell und schmerzhaft.  
 Es ladet ergebenst ein [6145] P. Kasper u. Jager Jolo.

**Weiss' Etablissement** Ohlauer Chaussee 52/54  
 Direkte Galeriesäle der elektrischen Stadtbahn. **Telephon 8850.**  
 Heute Sonntag: **Gr öffentl. Tanzvergnügen**  
 bis 1 Uhr. Anfang 4 Uhr. Volles Orchester. Entree frei.  
 Weltwurst- und Eisbeineffen. Diverse Biere und Weine.  
 ff. Kegelbahn. Saal an Vereine, Gesellschaften, Hochzeiten etc. gratis.  
 Es ladet freundlichst ein 6155 D. O.

**Deutscher's Etablissement** Hubenstraße 50.  
**Jeden Sonntag: Großer öffentlicher Tanz.**  
 von 4 Uhr ab. Volles Orchester. - Neueste Schlager. Eintritt frei.  
 Es ladet ergebenst ein 6111

**Deutscher Kronprinz** Weikendstr. 50/52.  
 Heute Sonntag: **Gr. Tanzvergnügen.**  
 Anfang 4 Uhr. - Donnerstag: Tanzkränzchen und Präsente-Volante. [6088]

**Hanuschek's Etablissement** Pöpelwitzstr. 23.  
 Jeden Sonntag: **Schleifen- und Tourantanz.** Spielen und Getränke anerkannt vorzüglich.

**Hentschel's Etbl. Pöpelwitz**  
 Heute Sonntag: **Gr. Tanzvergnügen.** Brillante Musik. Anfang 4 Uhr. Entree frei.

**Amor-Säle** Pöpelwitzstrasse 36.  
 Heute Sonntag: **Gr. Schleifen- u. Tourantanz**  
 nach Eisbeineffen. [6100] Ergebenst H. Kahl.

**Wollin's Etablissement Pöpelwitz.**  
 Heute Sonntag: **Tanz.**  
 Dienstag: **Tanzkränzchen** bei vollem Orchester. 6098

**Carl Bräuer's Festäle** „Zur frohen Stunde“  
 Gabelstrasse 20/22  
 Heute Sonntag: **Grosses öffentl. Tanzvergnügen.**  
 Es ladet ergebenst ein D. O.

**Etabl. „Schweitzerhof“** Aisen- und Schweitzerstraße-Gasse.  
 Heute Sonntag: **Grosser Tanz.** Schleifen- und Touren-Tanz. Entree frei. 6118  
 Es ladet ergebenst ein H. Standke.  
 Saal an Vereine kostenlos zu vergeben.

**Schwarzer Bär, Pöpelwitz**  
 Jeden Sonntag: **Großer Touren- u. Schleifen-Tanz.**  
 Hochachtungsvoll E. Boyer, früher Volksgarten-Orch. **Saal ist an Vereine noch zu vergeben.** 6114

**Letzter Heller.** Heute Sonntag: **Grosser Tanz**  
 nach Eisbeineffen.

**Folguier's Etabl., Ohlauer Chaussee 134.**  
 Jeden Sonntag: **Schleifen- und Tourantanz.**  
 Mittwoch: **Eisbeineffen** mit Freitanz. 6090

**Klosterplantage** Ohlauer Chaussee 122.  
 Jeden Sonntag: **TANZ.**  
 Schließen und Glasentüren. Mittwoch: **Freitanz** und **Eisbeineffen.**  
 H. Gerschwinz. 6089

**Kroker's Etabl., Weidendam.**  
 Jeden Sonntag: **Gr. Tanzvergnügen.**

**Neuberger's Etabl. Morgenau.**  
 Heute Sonntag: **Schleifen- u. Tourantanz.** Ausgezeichnete Musik. Vorzügliche Kaffee und Kuchen aus eigener Bäckerei. - Gut gekühlte Lokale. 6103

**„Fürstensäle“ Morgenau.**  
 Jeden Sonntag: **Gemütliches Tanzvergnügen** in beiden Sälen.  
 Joh. Lampner. 6115

**Bürger-Säle Morgenau.** 6116  
 Heute Sonntag (in allen Sälen): **Großes Fest-Kränzchen.**  
 Anfang 4 Uhr. Volles Orchester. Ende 1 Uhr.  
 Entree pro Person 10 Bfg. - Tanzschleifen 60 Bfg.  
 Prater: Große Belustigung für Jung und Alt.  
 Hippodrom: **Grosses Gala-Reit-Fest.**

**Wappenhof - Morgenau**  
 Inhaber: Otto Wirth. - Galeriesäle der elektrischen Stadtbahn. 6117  
 Jeden Sonntag: **Schleifentanz** und **Einzel Touren.**  
 Jeden Montag und Freitag: **Großes Tanz-Kränzchen.**

**Gräbschen Flötens Kaffeehaus.** 6092  
**Neues Parkett. Brillante Tanzfläche.**  
 Jeden Sonntag: **Flötentanz.** Gute Musik. Dienstag: **Eisbeineffen.**  
 Sonntag: **Gut gekühlte Lokale.** Mittwoch: **Schlaraffen**  
 Saal zu Hochzeiten u. Vereinsfestlichkeiten empfehle geneigter Beacht. Frau B. Pilsner.

**Gräbschen Etabl. Harmonie.** 6094  
 Heute Sonntag: **Gr. Tanzvergnügen.**  
 Dienstag: **Tanzkränzchen** nach Eisbeineffen.

**Gräbschen E. Mischkes Etabliss.** 6093  
 Heute Sonntag: **Tanz.** Brillante Musik.  
 Jeden Montag: **Eisbeine.** Gut gekühlte Lokale. Saal zu Vereinen: **Festlichkeiten** und **Jubiläen** etc.

**Hartlieb Etablissement „Zur neuen Rheinbahn“.**  
 Heute Sonntag: **Grosser Tanz.** Touren- und Schleifentanz. 6118  
 Neue Musik. Es ladet ergebenst ein W. Nibel.

**Berichtskretscham Klein-Gandau** Telefon Nr. 10 099.  
 Heute Sonntag: **Gr. öffentlicher Tanz.**  
 Ausverkauf von **Daase-Bier.** - Reichhaltige Speisetarte.  
 Es ladet ergebenst ein [6119] August Dürrwanger.

**Cosel Etablissement Heinrichsburg** 6120  
 Telefon 9801. Heute Sonntag: **Gr. öffentl. Tanzvergnügen.**  
 Um zahlreichen Besuch bittet H. Kuhn.

**Kaiser Friedrich-Park Klein-Gandau**  
 Heute Sonntag: **Grosse Kirmes.**  
 bei vollem Orchester. - **Dammbahn** Verbindung **ff. Säle.**  
 Um 6 Uhr: **Mischen-Eisbeineffen.** - **Musik** von **ff. Quartett.**  
 Es ladet ergebenst ein [6158] Hochachtungsvoll Oscar Gramsch.

**10% Extra-Rabatt**  
auf sämtliche Waren.

**Extra billige Angebote**

**10% Extra-Rabatt**  
auf sämtliche Waren.

# Weihnachts-Geschenken passend:

**Creas zu Bettüchern** Mtr. von **90** Pl. an  
**Creas zu Hemden** Mtr. von **45** Pl. an  
**Linon, Renforce, Hemdentuch** Mtr. von **25** Pl. an  
**Züchen** dauerhart u. waschecht, Mtr. von **30** Pl. an  
**Inlette** gestreift, federleicht, Mtr. von **45** Pl. an  
**Wallis** halbbare Qualität, Mtr. von **60** Pl. an  
**Negligé-Satin** schöne Muster, Mtr. von **55** Pl. an  
**Fertige Bettwische** in grösster Auswahl.

**Handtücher** Hand, weiss Stück von **18** Pl. an  
**Tischtücher** bw. Damast Stück von **85** Pl. an  
**Servietten** 60/90 Stück von **40** Pl. an  
**Kaffeedecken** waschecht Stück von **90** Pl. an  
**Gedecke** weiss und bunt, mit 6 Servietten von **4<sup>50</sup>** an  
**Wischtücher, Staubtücher, Rolltücher**  
**Schlafdecken** Gelogenheit-Kauf Stück **95** Pl.  
**Reisedecken, Steppdecken, Pferddecken.**

**Garnen-Hemden** Stück von **95** Pl. an  
**Damen-Beinkleider** Paar v. **95** Pl. an  
**Damen-Nachtjaken** St. v. **95** Pl. an  
**Herrn-Hemden** Stück von **1<sup>30</sup>** an  
**Herrn-Oberhemden** weiss und bunt, von **4<sup>00</sup>** an  
**Herrn-Kragen, Manschetten, Krawatten, Fiesenträger, Kragen- und Manschetten-Knöpfe.**  
**Trikotagen** für Damen, Herren und Kinder, in allen Grössen und Preislagen.

**Gardinen** p. Mtr. **1<sup>00</sup>, 90, 70, 60, 45, 35**  
**Gardinen** abgepaßt **5<sup>00</sup> 4<sup>00</sup> 3<sup>00</sup> 2<sup>50</sup> 1<sup>90</sup>**  
**Portieren** per Mtr. **1<sup>20</sup> 1<sup>10</sup> 1<sup>00</sup> 85, 65**  
**Garnituren** **9<sup>00</sup> 7<sup>00</sup> 6<sup>00</sup> 5<sup>00</sup> 4<sup>00</sup>**  
**Teppiche, Läuferstoffe, Bettvorleger, Stepp-Becken, Bettdecken, Reisedecken.**  
**Kleiderstoffe Velours.**

Unsere „Ideal-Wäsche“ ist besonders zu **Weihnachtsgeschenken** geeignet und erfreut sich grösster Beliebtheit.

**10% Extra-Rabatt. Benno Schenk Nachflgr. 10% Extra-Rabatt.**

**Neumarkt 9.**

**H. Schubert, Schmiedebrücke 42. I. Etg.**  
Gold, Silber, u. Zoubie-Waren zu außerordentl. bill. Preisen. Bis 24. Dezember 90% Rabatt anber. Zuarbeitung.

**!!! Fassbrennen!!!**  
**Unsortierte Vorstenianden**  
**10 Stück 50 Pf. (100 Stück 4.75 Mk.)**  
**Leopold Birkholtz**  
 Hauptgeschäft: Schweidnitzerstrasse 43b, Ecke Ohle.  
 Zweiggeschäfte: Ohlaustr. 40, Ecke Neue Gasse, Holentbalstr. 2, gegenüber der Natur-Deconowache, Bohrauerstr. 8, Ecke Gustav-Frenta-Str., Neue Schweidnitzerstr. 19, Königplatz 8b, Ecke Friedrich-Rühlstr., Gräb-lerstr. 25, Ecke Polsterstr., Nikolaistr. 65/66, Ecke Büttnerstr., Berliner-Gasse 101, Ecke Bismarckstr., gegenüber dem Kaiser, Eckschicht, Friedrich-Wilhelmstr. 67, Ecke Lindenstr., Schweidnitzerstr. 19, Ecke Hirschstr., Grubenstr. 24, Ecke Karlin, Westplatzstr. 13a, Ecke Bismarckstr., Tauentzienstr. 114, Ecke Bräuerstr. 55/52

**Damen-Paletots**  
 schwarz und farbig, sowie **Wetterkragen**  
 billig zu verkaufen.  
**Schoiz,** Reichenhofscheiderstr. 12, I.

**Ueberzieher**  
**Anzüge**  
**Anzahlung**  
**Nebensache!**  
**Möbel**  
 einzelne Stücke, ganze Einrichtungen.  
**Bequemste Abzahlung.**  
**Max Biermann,**  
 52 Ring 52, I. Etage  
 neben der Stoastraße.  
 Filiale in **Waldenburg (Schl.)**  
 Auch nach auswärts.

**Rohtabak-Handlung**  
**G. Wutke, Museumplatz 4.**

**Dr. Thompson's Seifen**  
  
 Garantiert frei von **Schädlichen Bestandteilen**  
**das beste Waschmittel.**  
 1/2 B. Paket 15 Pfg.

**Vorteilhaftes Angebot in Weihnachts-Geschenken!**

Damen-Hemden	von 1.- an	Gardinen	Motor von 0.50 an
Damen-Beinkleider	1.-	Züchen	0.50
Damen-Nachtjaken	1.10	Männer-Hemden	1.10
Damen-Unterzüge	1.25	Falken- u. Rosen	1.20
Fertige Bett-Bezüge	3.25	Jagd-Westen	2.-
Grosse weisse Laken	1.05	Wirk-Jacken	2.10
wollene Laken	1.20	Halbtücher	0.25
Strahlsacke	1.-	Taschentücher	0.14
Tischtücher	1.30	Hosenträger	0.10
Handtücher	0.15	Socken	0.18
Bettdecken	2.-	Blau Monteur-Binsen	1.10
Damen-, Herren- u. Kinderschürzen		Schirme, Läuferstoffe, Waschbarchen, Kragen, Chemisette, Krawatten.	
Vorgezeichnete Handarbeiten			

Wattierte Chemisette, Strickwolle und sämtliche Posamenten.  
 Fordern Sie bitte Rabattmarken. 6087

**Achtung Hausfrauen!**  
 Empfehle großes Lager von Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Wollwaren, Trikotagen, Handschuhen, Krawatten, Trümpfen, Socken, -pugen und Bändern. - Eig. Konfektion nach Maß.  
**Robert Jahn, Allee-Strasse Nr. 50, Ecke Reuthenstrasse.**

**Uhren,**  
 Ketten, Goldwaren  
 Trauringe kauf man  
**billigst**  
 bei **Karl Alter, Uhrmacher,**  
 4 Gräbischerstrasse 4, zweites Haus vom Sonnenplatz  
 Reparaturen billigt und schnell.

**Wie ein Kind**  
 freut sich jeder über unsere Sprechapparate, die Sie **Umsonst** erhalten, bei Abonnement auf beste doppelseitige Schallplatten **ohne jede Preiserhöhung.** Verlangen Sie umsonst und portofrei Katalog Nr. 69. 6124  
**Deutsche Schallplatten-Gesellschaft**  
 Gadel & Co., Breslau II, Gartenstr. 85. Tel. 3584.

**Anzüge, Paletots, Joppen, Peterinen**  
 sowie **Arbeiter-Garderobe**  
 in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.  
**Wilhelm Knauerhase**  
 jetzt nur **16 Kupferschmiedestr. 16.**  
 Keine Filiale. 6690

**Puppenwagen und Sportwagen**  
 in bekannt grösster Auswahl eingetroffen.  
 Ebenso alle Sortwaren, Reisenbücher, Blumenstrümpfen, Arbeitskörbe und -ständer, Papierkörbe usw.  
 Sechsjährige Puppenwagen bedeutend billiger!  
**Robert Heschke,**  
**Waldenburg, Gartenstrasse Nr. 22.**  
 im Hause des Vorwärtsvereins. 6064  
 Grösstes Spezial-Korbgeschäft im Kreis Waldenburg.

**Nur Gutes!**  
 und 5925  
**ein Schwein gratis**  
 beim Einkauf von 50 Pf.  
 1 Pfd. Schokolade 65 Pf. gut  
 1 Pfd. - 85 Pf. fein  
 1 Pfd. - 100 Pf. hochf.  
 1 Pfd. - 120 Pf. bittere  
 Spezialität:  
**Sahnen-Konfekte**  
**Christbaum-Behang**  
 1/4 Pfd. 10 Pf. mittel  
 1/4 - 15 - gut  
 1/4 - 20 - fein  
 1/4 - 25 - hochfein  
 1/4 - 30 - extrafein  
 Spezialität: **Streichkäse**  
 v. 60 Pf. an bis 300 Pf.  
 Letztere ist bei mir ausgestellt  
**Will Garcke**  
 Nikolaistr. 64.

**Ueberraschende Auswahl**  
 nur gediegener  
**Lederwaren**  
 von einfachsten bis hochfeinsten Sorten zu  
**Weihnachts-Geschenken**  
**Riesen-Auswahl!**  
 moderner  
**Täschchen**  
**Albums**  
**Schreibmappen**  
**Büchertaschen**  
**Bücherträger**  
**Musikmappen**  
**Portemonnaies**  
**Brieftaschen**  
 und viele andere Artikel.  
**Zigarren-Etuis**  
**Brieftaschen**  
 auch mit  
**Monogramm-Stickerol.**  
**Gebrüder Zepler**  
**Koffer-, Taschen- und Lederwaren-Fabrik**  
 mit elektrischem Kraftbetrieb.  
 Verkaufsstelle:  
**Schweidnitzerstrasse 33 und Ohlaustrasse 9.** 6063







# Wegen Aufgabe

meines Geschäftslokals werden zu Spottpreisen verkauft:

- 1 Posten Moosselin-Leinenkleider und Leinen-Kostüme, feinh. Preis Mk. 13.50-21.00, jetzt zum Ausverkauf durchweg Mk. **4.00**
- 1 Posten schwarze Sommer-Jackets feinh. Preis Mk. 8-15, jetzt Mk. **2.50**
- 1 Posten Kostümröcke, feinh. Preis Mk. 2.75, 4.50, 6.00-9.00, jetzt Mk. **7.50, 6.50, 4.00 u. 1.95**
- 1 Posten schwarze Winter-Jackets u. Brunnen-Mäntel feinh. Preis Mk. 12.00, 15.00-21.00-25.00, jetzt zum Ausverkauf Mk. **5.00**

Besichtigen Sie bitte meine Auslagen.

## L. Baender, Reuschestr. 57.

Für Händler kleine und glatte Posten benzeichneter Waren zu jedem annehmbarem Preise.

Roben werden in elegante Kartons gelegt.

# Weihnachts-Verkauf

Mein diesjähriger

hat begonnen und bietet Hervorragendes an Auswahl, Billigkeit und guten Qualitäten.

Einige Beispiele:

1 Posten reinwoll. Cheviot zu Kleidern und Kostümen, schwarz und farbig, 110 cm breit pr. Mtr. **1.10**

Kostümfstoffe engl. Geschmack bis 130 cm breit von Mk. **0.70** pr. Mtr. an.

Schotten schwarz-weiss karierte Kleiderstoffe, Blusenstoffe von Mk. **0.60** pr. Mtr. an.

Halbfertige Blusen u. Roben in entzückenden Ausführungen staunend billige Preise.

# D. Süßmann

Spezialgeschäft für Kleiderstoffe

Reuschestrasse 8/9

Ecke

Büttnerstrasse.

Bitte meine 5 Schaufensterauslagen zu beachten.

Sonntag bis 6 Uhr abends geöffnet.

## Schulbücher

Schreibmaterialien, Vorkaufsstellen für Gewerkschaften und Krankenkassen

Buch- und Papierhandlung von Fritz Joachim, Rirschstrasse 77.

Feuer-Versicherungen, Lebens-, Brands- und aller anderen Versicherungen.

## Hausmacher-Schmalz

Zum Backen, Braten, sowie delikatem Brotaufstrich!

Alleiniger Fabrikant: Robert Kipper, Fleischerei und Fabrik f. Fleisch- und Wurstwaren

Elktr. Betrieb, Kaiser Wilhelmstr. 5/7, Tel. 3491.

### Gunnersdorf im Riesengebirge.

## Zigarrenhaus Willy Gude

(vis-à-vis der Post)

### Zigarren, Zigaretten, Tabake

in allen Preisklassen und nur guten Qualitäten.

## Nähmaschinen

### Strumpf-Stopfer Stick-Apparate

für Hausbedarf und Gewerbebetrieb

## C. Walter

Augustastrasse 113. Gebrauchte Maschinen stets auf Lager.

## 223. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

5. Klasse, 20. Stehungsstag, 1. Dezember 1910. Nachmittags.

Rund die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beige. (Ohne Gewähr. V. St. H. f. S.) (Vinddruck verboten.)

103 789 391 781 820 995 9018 117 233 (3000) 393 691 653  
224 88 543 691 747 (3000) 83 905 3051 593 (6000) 618  
823 74 922 4053 (1000) 121 (3000) 255 308 20 (800) 827 20  
894 639 902 724 60 (1000) 1804 132 230 689 94 822 947 70  
224 30 7022 387 491 623 71 811 737 39 8083 104 291 85  
(6000) 333 81 650 745 93 (6000) 921 (3000) 0364 72 228 69 382  
461 612 88 (3000) 908

103 8 42 162 273 (3000) 318 567 (6000) 630 778 (5000) 918  
64 11053 327 642 781 954 70 12094 103 203 21 82 653  
849 (6000) 612 919 13012 23 81 (1000) 237 314 81 434 (3000)  
631 291 14071 143 295 93 410 679 724 821 15012 174 315  
461 90 525 734 98 (1000) 1804 132 230 689 94 822 947 70  
1700 20 125 3 4 25 27 501 705 (5000) 867 81 18390 63 436  
97 614 19 (6000) 31 708 63 71 (5000) 805 (5000) 973 10146 (5000)  
209 817 719 455 68

20446 (6000) 600 843 21005 285 301 468 22286 483  
681 975 23468 636 63 733 977 24050 396 469 832 710 953  
25042 64 164 67 348 68 790 869 97 26133 63 (1000) 242 329  
402 21 749 27667 (6000) 99 28048 49 (6000) 118 300 (1000)  
419 627 783 818 39 88 955 29068 340 460 754 838  
32783 84 (6000) 326 68 63 75 (1000) 480 (6000) 797 985 31281  
(6000) 3 4 489 650 787 986 32376 85 454 598 729 917 33060 376  
495 818 34010 182 85 232 460 970 33600 63 774 975 35069  
600 93 305 89 921 3780 (1000) 645 799 994 (1000) 95 83107  
69 63 (3000) 658 810 82 820 39 1670 28118 105 11 39 46  
71 93 292 20 68 90 411 605 711 43 863

40112 21 854 665 4102 685 214 (1000) 43110 17 218  
39 565 (6000) 64 43173 22 83 230 440 91 (5000) 282 754 90  
821 67 44198 655 730 80 46102 280 830 81 (1000) 46343  
604 39 912 47659 85 280 424 617 51 634 49 67 758 80 78  
913 48272 80 738 432 3 96 637 71 877 934 (5000)  
60271 98 441 674 714 940 51044 61 221 (5000) 32 376 91  
600 905 958 81 62105 328 51 696 907 49 959 53089 135  
90 (3000) 242 620 73 753 845 500 (1000) 50 54087 93 129 73  
247 81 735 824 23 27 (1000) 934 66174 88 928 28 60465  
419 68 95 712 70 811 57021 27 67 466 624 45 46 61 99 828  
771 67 87 901 52065 631 58014 20 111 (6000) 73 216 346  
60272 463 524 66 81069 680 (5000) 62156 260 603 810  
740 523 (5000) 27 43 63013 40 62 108 39 (5000) 81 351 427 57  
672 6 5 (5000) 725 3900 60 (5000) 90 871 64157 248 488 574  
6067 605 (1000) 653 964 6000 207 308 479 528 769 877 905  
671 82 213 442 676 682 954 6800 207 308 479 528 769 877 905  
647 91 6 78 62018 (5000) 33 41 63077 287 417 (5000) 831  
747 931 617 70 718 633 92 (5000) 973 71000 135 289 385  
634 893 905 72137 413 40 511 43 64 888 941 69 73288 811  
(5000) 741 74132 211 951 75021 289 442 62 69 554 (3000)  
640 975 7612 275 369 80 94 443 64 (5000) 681 825 91 77027  
61 139 376 88 494 699 959 78000 43 91 270 95 432 688 601  
885 78104 98 589 8 6

60147 519 796 849 (3000) 81015 (5000) 82031 183  
231 405 70 623 (5000) 622 (1000) 65 110041 314 615 73 84010  
11 189 27 807 (5000) 750 9 (5000) 135 (6000) 244 63 5610  
654 72 (3000) 87135 40 81 491 (5000) 631 (5000) 641 763 950  
800 919 692 602 702 949 89042 92 177 801 8 8 25

80433 66 93 811 21 49 478 (5000) 606 32 (5000) 719 (1000)  
93 2269 919 11004 25 90 889 604 33250 420 627 78 704 31  
93 91 94284 625 64 59 87 800 (5000) 10001 827 91610  
67 93 299 441 668 97075 145 73 91220 225 314 467 619 667  
79 63 91040 79 270 315 76 694 93 780 (5000) 89049 269  
19 (5000) 79 465 69 94

100175 227 86 469 729 79 807 101010 51 519 (1000) 43  
55 609 83 102142 315 94 720 (5000) 41 811 103085 280  
65 64 132 841 (3000) 63 902 10442 336 680 (5000) 650 95  
75 26 100 105445 231 906 106128 672 644 715 60 819  
94 (5000) 107084 95 124 93 994 (1000) 670 108029 32 97  
73 73 199 77 49 601 84 91 878 958

11026 358 732 72 11047 71 98 896 979 112150 (5000)  
79 252 324 650 714 851 946 75 11094 169 357 919 (3000)  
114 139 365 411 511 822 115124 29 10489 647 888 917 47  
117039 220 316 81 821 23 889 604 33250 420 627 78 704 31  
119119 31 (1000) 215 314 656 712 24 911 (6000) 449

120604 (5000) 627 798 (1000) 955 121569 897 77 122635  
(5000) 109 88 276 (1000) 582 741 123380 (5000) 707 72 814  
1201619 283 445 825 123110 602 74 720 93 950 978 12039  
(1000) 462 674 818 127347 (1000) 762 993 120085 235 63  
49 545 78 907 947 65 24180 463 938 75

130273 437 98 72 825 (1000) 915 70 41 131091 (1000) 100  
241 620 78 123069 69 (1000) 176 202 39 40 (5000) 359 73 418  
56 783 483 918 45 132113 221 554 (5000) 184 400 5 0 689  
93 135280 377 472 (1000) 763 136241 408 (1000) 622  
78 721 814 913 15 137186 81 444 618 811 (3000) 700 99 894  
138263 314 45 131 130332 61 199 (3000) 541 845 85 867

140182 800 138 (5000) 608 807 764 (5000) 625 47 (3000)  
141 30 288 467 95 829 (5000) 59 99 740 142417 519 811 94  
142032 245 328 468 679 873 (5000) 77 938 144036 38 390 444  
65 (5000) 682 729 (5000) 879 43 (1000) 225 314 467 619 667  
146024 (1000) 199 347 418 694 147150 63 94 224 148090  
160 88 149474 77 876 919

150024 161 210 17 218 465 667 150739 97 400 809 819  
152168 (3000) 420 48 60 648 709 49 639 (5000) 183145 201

## 223. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

5. Klasse, 20. Stehungsstag, 1. Dezember 1910. Nachmittags.

Rund die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beige. (Ohne Gewähr. V. St. H. f. S.) (Vinddruck verboten.)

173 252 99 971 (1000) 101 77 (3000) 844 97 2157 326  
63 412 40 693 (5000) 828 (1000) 931 3194 418 781 904 23 49  
4020 170 (5000) 224 310 441 824 667 77 835 983 5047 139 370  
475 841 56 6013 69 197 242 75 (6000) 342 657 849 (5000) 870  
934 (5000) 892 82 38 911 (5000) 820 63 328 442 544 608  
767 911 805

100089 129 259 422 (5000) 823 11170 (5000) 714 62 914  
12059 124 238 68 416 618 27 893 13032 127 351 67 630 39  
956 14038 140 434 48 62 61 651 801 22 834 15047 62 135  
354 856 1800 172 4 8 31 671 601 620 902 17835 10102  
283 401 68 177 809 18055 605 (1000) 857

207613000 468 661 727 21124 26 654 789 640 22638  
192 425 28 609 41 856 57 23122 322 472 93 690 607 726 00  
932 24056 74 463 656 79 820 390 25008 78 (6000) 179  
207 19 351 670 (6000) 767 85 26317 683 676 707 89 977 (3000)  
27088 164 (3000) 603 22 76 735 28022 87 (1000) 227 478 591  
832 68 20990 (5000) 106 476 638 711 894 816

30061 249 (5000) 295 476 546 (3000) 754 (1000) 75 819 39  
970 30 130 338 157 328 (5000) 60 642 (1000) 506 616 33 (3000)  
631 837 35164 371 647 700 13 64 84 825 603 89 38143 428  
748 88 35164 371 647 700 13 64 84 825 603 89 38143 428  
34 47 647 (1000) 875 930 37229 341 799 78 826 38057 163  
603 42 774 854 290 (1000) 38044 453 679 769

40599 232 94 428 47 747 986 41126 72 374 580 923 42003  
47 114 70 61 64 512 95 857 (5000) 991 43560 694 735 (1000)  
44570 743 45563 804 905 97 48011 167 202 59 210 240 49  
(5000) 571 676 735 47564 (1000) 71 (5000) 605 760 873 48021 61  
492 591 616 736 77 814 81 970 49028 273 (1000) 480 512 812  
60968 (1000) 960 51996 120 42 47 77 230 395 87 487 227  
(5000) 41 839 71 81 52992 457 (3000) 690 972 74 52081 123  
448 664 610 61 827 74 925 42 (5000) 64008 20 14 6 59 232 89  
79 55 65 328 517 67 255 344 483 703 43 963 78109 83  
(3000) 93 271 659 701 47 837 22781 670 73 630 740 228204  
(1000) 150 63 85 (5000) 241 3 8 10 79 675 228324 907 844  
(1000)

230063 (5000) 951 779 805 18 38 (3000) 935 231244  
(5000) 471 74 633 793 802 938 60 66 242120 300 74 483  
663 764 (5000) 629 70 23249 95 435 556 659 749 1483  
958 234176 321 42 62 345 80 484 653 236085 199 271 768  
64 (5000) 822 23601 648 875 237109 618 688 737 60  
238172 638 239030 200 30 70 (5000) 75 93 99 406 688 634  
875 917

300102 63 209 445 64 772 247031 36 80 106 94 235 913  
78 495 944 63 242018 74 (5000) 303 66 639 686 74 863 935  
243126 93 216 314 401 41 840 244202 304 463 744 825  
246004 102 484 248087 (1000) 109 214 307 49 603 4 247241  
24 65 10001 461 138 954 248087 67 78 245 48 393 677 631 63  
24810027 137 289 508 401 749 251111 (1000) 555 231844  
(5000) 471 74 633 793 802 938 60 66 242120 300 74 483  
663 764 (5000) 629 70 23249 95 435 556 659 749 1483  
958 234176 321 42 62 345 80 484 653 236085 199 271 768  
64 (5000) 822 23601 648 875 237109 618 688 737 60  
238172 638 239030 200 30 70 (5000) 75 93 99 406 688 634  
875 917

300102 63 209 445 64 772 247031 36 80 106 94 235 913  
78 495 944 63 242018 74 (5000) 303 66 639 686 74 863 935  
243126 93 216 314 401 41 840 244202 304 463 744 825  
246004 102 484 248087 (1000) 109 214 307 49 603 4 247241  
24 65 10001 461 138 954 248087 67 78 245 48 393 677 631 63  
24810027 137 289 508 401 749 251111 (1000) 555 231844  
(5000) 471 74 633 793 802 938 60 66 242120 300 74 483  
663 764 (5000) 629 70 23249 95 435 556 659 749 1483  
958 234176 321 42 62 345 80 484 653 236085 199 271 768  
64 (5000) 822 23601 648 875 237109 618 688 737 60  
238172 638 239030 200 30 70 (5000) 75 93 99 406 688 634  
875 917

300102 63 209 445 64 772 247031 36 80 106 94 235 913  
78 495 944 63 242018 74 (5000) 303 66 639 686 74 863 935  
243126 93 216 314 401 41 840 244202 304 463 744 825  
246004 102 484 248087 (1000) 109 214 307 49 603 4 247241  
24 65 10001 461 138 954 248087 67 78 245 48 393 677 631 63  
24810027 137 289 508 401 749 251111 (1000) 555 231844  
(5000) 471 74 633 793 802 938 60 66 242120 300 74 483  
663 764 (5000) 629 70 23249 95 435 556 659 749 1483  
958 234176 321 42 62 345 80 484 653 236085 199 271 768  
64 (5000) 822 23601 648 875 237109 618 688 737 60  
238172 638 239030 200 30 70 (5000) 75 93 99 406 688 634  
875 917

300102 63 209 445 64 772 247031 36 80 106 94 235 913  
78 495 944 63 242018 74 (5000) 303 66 639 686 74 863 935  
243126 93 216 314 401 41 840 244202 304 463 744 825  
246004 102 484 248087 (1000) 109 214 307 49 603 4 247241  
24 65 10001 461 138 954 248087 67 78 245 48 393 677 631 63  
24810027 137 289 508 401 749 251111 (1000) 555 231844  
(5000) 471 74 633 793 802 938 60 66 242120 300 74 483  
663 764 (5000) 629 70 23249 95 435 556 659 749 1483  
958 234176 321 42 62 345 80 484 653 236085 199 271 768  
64 (5000) 822 23601 648 875 237109 618 688 737 60  
238172 638 239030 200 30 70 (5000) 75 93 99 406 688 634  
875 917

300102 63 209 445 64 772 247031 36 80 106 94 235 913  
78 495 944 63 242018 74 (5000) 303 66 639 686 74 863 935  
243126 93 216 314 401 41 840 244202 304 463 744 825  
246004 102 484 248087 (1000) 109 214 307 49 603 4 247241  
24 65 10001 461 138 954 248087 67 78 245 48 393 677 631 63  
24810027 137 289 508 401 749 251111 (1000) 555 231844  
(5000) 471 74 633 793 802 938 60 66 242120 300 74 483  
663 764 (5000) 629 70 23249 95 435 556 659 749 1483  
958 234176 321 42 62 345 80 484 653 236085 199 271 768  
64 (5000) 822 23601 648 875 237109 618 688 737 60  
238172 638 239030 200 30 70 (5000) 75 93 99 406 688 634  
875 917

## 223. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

5. Klasse, 20. Stehungsstag, 1. Dezember 1910. Nachmittags.

Rund die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beige. (Ohne





# E. BRESLAUER

Albrechtsstrasse-, Ring- und Schmiedebrücke-Ecke.

6150

## Grosser Weihnachts-Verkauf.

Bedeutend herabgesetzte Preise in allen Abteilungen.

Bitte meine Schaufenster gefl. zu beachten.

Wie alljährlich:

### Serien-Verkauf

zurückgesetzter Winter- und Sommer-Konfektion

in Serien zu 2, 3, 5, 6, 8, 10, 12 bis 15 Mk

Günstige Gelegenheit zum vorteilhaften Einkauf von Weihnachtsgeschenken.

Billige Paletots



Neue Anzüge  
Brandenburgerstr. 24.

Nähmaschinen  
S. Freund, Breitestr. 4/5.

Schnepperautomaten

Papier- u. Galanterie-Waren  
Reichstrasse 24  
bei A. Schubert.

Das Eleganteste.  
Anzugfabrik Wallstr. 17a, I.

### Möbel

Beistelle m. Wulst n. H. 25 Mk.  
Sofa n. 24 Mk. Divan n. 35 Mk.  
Eisen- u. Holzbaum-Einrichtungen.

Max Giesel, Brüderstr. 5, ptr. u. l.

Ueberzieher, Anzüge, Joppen.  
Reichstr. 24, 25, 30-100 Pf.

Spazierstöcke, Tabakpfeifen, wie alle nachgefragten in grösst. Auswahl, billige Imhoff's Patent-Pfeifen, Spitzen und Patronen, Zigaretten-Tabake, Hüte, u. Maschinen, v. a. bill. Rauschab., Pfl. Bentel 13, 25, 30-100 Pf. in Spezialitäten in Zigarren u. Zigaretten.

R. Migula, Friedrich-Wilhelmstrasse 3, Neue Taschenstrasse 13, Ohlauerstrasse 29. 14818

Eduard Bernstein: Die Grundbedingung des Wirtschaftslebens. Preis 20 Pfg. Buchhandlung Volkswacht.

### M. Berger Nachfolger Damen-Mäntel-Fabrik Ohlauerstrasse 80

Heute geöffnet:  
11 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends.

Mützenstrasse, Ecke Buddenstrasse.  
Zigarrengeschäft  
E. Schruttko.

Zigarren-Fabrik  
Otto Wruck, früher W. Steiner  
Friedrich-Wilhelmstr. 93. Telephon 10798.

### Weihnachtsbücher

für unsere Abonnenten.  
Kapt. Marryats Werke  
Neue illustrierte Prachtausgabe

Reichhaltiger hochinteressanter Inhalt.  
2 eleg. Pracht-Bände, grosses Format: 24x17 1/2 cm.  
Beide Bände zu dem billigen Preise von nur 3 Mk. auswärts 1. Zone 3.25 2. Zone 3.50

Berühmte Forschungsreisende  
im Verkehr mit wilden Völkern  
von R. Zabel.

Mit 260 Abbildungen und Skizzen nur 3.25 Mark  
auswärts 1. Zone 3.50 Mark, 2. Zone 3.75 Mark.

### „Das Nachtasyl“

von Maxim Gorki.  
Reich illustriert, Leinenband, nur 1.10 Mark  
auswärts 1.30 Mark.

### Henrik Ibsen dram. Werke

3 Bände  
Prachteinband für nur 3 Mark  
auswärts 1. Zone 3.25 Mark, 2. Zone 3.50 Mark.

Zu beziehen durch die Expedition und  
Austräger der „VOLKSWACHT“.

### Technische Monatshefte

Diese reich illustrierte Zeitschrift bietet in gemeinverständlicher Weise belehrende und fesselnde Abhandlungen aus der Feder unserer ersten Fachschriftsteller.

Das Abonnement kostet vierteljährlich

**nur Mk. 1.75**  
im voraus zahlbar

einschliesslich der Beiblätter „Technik und Schule“, „Technik u. Landwirtschaft“, „Technik u. Hygiene“.  
Ausserdem erhält jeder Abonnent kostenfrei  
= 4 Werke namhafter Fachleute. =

Zu beziehen durch: Buchhandlung Volkswacht.

„In freien Stunden“.

Illustrierte Roman-Bibliothek, je 10 Pfennige.

### Proletarierkrankheit und franke Proletarier.

Ein Beitrag zur Hebung der Volksgesundheit von D. Thomas  
Preis 20 Pfg.  
Zu beziehen durch die Buchhandlung „Volkswacht“.

**Sonntag,**  
den 4. Dezember  
sind unsere Verkaufsräume  
von  
**11 Uhr vorm.**  
bis  
**6 Uhr nachm.**  
geöffnet.

# GEBR. BARASCH

## RING

# Diese Woche Grosser Weihnachts-Verkauf

Nur soweit Vorrat Preise aussergewöhnlich billig Nur soweit Vorrat  
Der Verkauf beginnt Sonntag vormittag 11 Uhr

### Damen-Konfektion, enorm billig

- |  |  |
|--|--|
| Ein Posten <b>Damen-Paletots</b> aus englisch gemusterten Stoffen, in nur modernen Passons, Herren-Revers mit Samtknopf-Garnitur. Regulärer Verkaufswert bis 11.50<br>jetzt durchweg Stück <b>4.95</b> | Ein Posten <b>elegante Damen-Paletots</b> aus englisch gemusterten Stoffen, moderne, lange Passons, elegante Verarbeitung, tadelloser Sitz. Alle Grössen vorrätig. Regulärer Verkaufswert bis 25.00<br>jetzt durchweg Stück <b>8.75</b>          |
| Ein grosser Posten <b>Damen-Kostüm-Röcke</b> prima Qualitäten in marine u. schwarz Cheviot sowie englisch gemusterten Stoffen, moderne glatte und Falten-Passons . . . durchweg Stück <b>9.75</b>      | <b>Damen-Blusen</b> aus prima Velour, moderne helle und dunkle Streifen, mit Falten verarbeitet . . . . . Stück <b>2.65</b>  |
| <b>Damen-Barchent-Blusen</b> in hellen und dunklen praktischen Mustern, sauber verarbeitet . . . . . Stück <b>9.85</b>   | <b>Damen-Blusen</b> Oberhemdfasson zum Durchknöpfen, in hellen Tennisstreifen oder dunkel gemusterten Wollstoffen mit eleganter Falten- oder Satin-Garnitur . . . . . Stück <b>3.95</b>  |
| <b>Damen-Tuch-Oberhemdblusen</b> zum Durchknöpfen, in nur neuen Farben, wie: rot, lila, fraise, blau etc. Vorderteil elegant mit Falten garniert . . . . . zum Ausschuchen Stück <b>8.50</b>           | <b>Damen-Batist-Stickerei-Blusen</b> Vorder- u. Rückenteil reich mit Tüll-Einsätzen garniert . . . . . Stück <b>2.65</b>   |
|  | <b>Damen-Blusen</b> reine Wolle, auf Futter gearbeitet, moderne Tennisstreifen mit Tüll-Sattel und Knopf-Garnitur . . . . . Stück <b>4.25</b>  |
|  | <b>Servier-Kleider</b> in hübschen hellen und dunkeln prima Waschstoffen mit Borten-Garnitur . . . . . Stück <b>4.50</b><br>mit Volant und Blenden-Garnitur . . . . . Stück <b>6.50</b> und <b>5.50</b><br>Passendes Geschenk für Dienstmädchen. |

### Herren- und Knaben-Konfektion, hervorragende Angebote

- |   |  |
|---|--|
| Ein Posten <b>bunte Herren-Westen</b> hell und dunkel in Wolle, Lique und Seide . . . . . Einheitspreis jede Weste <b>2.85</b>                              | <b>Herren-Stoffhosen</b> aus gestreiften und melierten Stoffen erprobte Qualitäten, beste Näharbeit<br>Stück <b>9.50, 6.85, 4.95</b>   |
| <b>Herren-Anzüge</b> aus modernsten Stoffen elegant verarbeitet Anzug <b>29.50, 24.75, 18.50</b>  | <b>Herren-Schlafröcke und Hausjackets</b> aus molligen Stoffen, reich garniert . . . Stück <b>28.75, 22.50, 16.75</b> und <b>12.50</b> |
| <b>Herren-Paletots und Ulster</b> aus einfarbigen u. gemusterten Stoffen engl. Charakters, best. Ersatz für Massarb., St. <b>38.75, 31.50, 23.75, 18.50</b> | <b>Knaben-Stoffanzüge</b> für 8-14 Jahre, in 3 Serien eingeteilt:<br>Serie I <b>2.95</b> Serie II <b>4.95</b> Serie III <b>12.50</b>   |
| <b>Loden-Pelerinen</b> gut imprägniert Stück <b>15.50, 12.75, 9.50</b>  |  |

### Kleider- und Seidenstoffe zu Extra-Preisen

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Hauskleiderstoffe</b> sehr vorteilhafte Kaufgelegenheit für Weihnachts-Roben in Coupons à 6 Meter<br>Meter <b>85, 65, 45</b> und <b>35</b>                                  | <b>Glatte reinwoll. Kleiderstoffe</b> wie Cheviots, Satintuche, Diagonal etc., in allen Farben, auch in Roben à 6 Meter<br>Meter <b>1.85, 1.45</b> und <b>95</b>                        | <b>Reinseidene Blusenstoffe</b> in modernen Streifen, blau-grünen Karos, glatten glänzenden Stoffen, Tafelte etc., besonders f. Festgeschenke geeignet . . . . . Meter <b>1.65, 1.45</b> und <b>95</b> |
| <b>Engl. gem. Wollstoffe</b> für Kleider und Kostüme, ausgezeichnete Qual., sehr geeignet zu Geschenkzwecken, auch in Roben à 6 Meter<br>Meter <b>1.65, 1.25</b> und <b>85</b> | <b>Rautendelein. Eine Wasch-Seide</b> von besonderer Eleganz und fliessendem leichten Gewebe in allen Lichtfarben für Ballkleider und -Blusen . . . . . Ausnahmepreis Meter <b>1.45</b> | <b>ca. 300 halb fertige Ball- u. Gesellschaftskleider</b> in Batist, Tüll, Seide und Eolienne etc. in schwarz, weiss und farbig, teilweise für die Hälfte des bisherigen Preises.                      |

- |  |   |
|--|---|
| Ein Posten <b>echter Schweizer Stickerei-Roben</b> in weiss Batist . . . . . durchweg <b>14.75</b> | <b>ca. 500 abgepasste Wollbatist-Blusen</b> gute Qualität, reichlich im Stoff, mit aparter Seldenstickerei in allen Farben, regulärer Wert <b>6.95</b> , durchweg <b>3.85</b> |
|--|---|

### Mode-Artikel besonders billig.

- |   |   |
|---|---|
| 1 Posten <b>schwarze Sammetgürtel</b> in elegantem Weihnachtskarton . . . . . Stück <b>95</b>                                     | 1 Posten <b>schwarze Sammetgürtel</b> in elegantem Weihnachtskarton . . . . . Stück <b>1.25</b>   |
| 1 Posten <b>elegante Goldgürtel</b> in elegantem Weihnachtskarton . . . . . Stück <b>45</b>                                       | 1 Posten <b>Jabots</b> , besonders preiswert. Wert bis <b>1.50</b> , zum Ausschuchen Stück <b>65</b>  |
| 1 <b>Weihnachtskarton m. 4 Rüschen</b> zusammen <b>85</b>   | 1 Posten <b>Jabots</b> , Wert bis <b>2.00</b> , z. Ausschuchen St. <b>85</b>  |
| 1 Posten <b>reinseidene Ballschals</b> mit Hohlsaum und Blumenbordüre, in elegantem Weihnachtskarton . . . . . Stück <b>1.95</b>  | 1 Posten <b>Ballschals</b> , extra breit, mit Hohlsaum u. Blumenbordüre, in eleg. Weihnachtskarton, St. <b>1.50</b>                         |
| 1 Posten <b>Kinderhauben</b> in Samt u. Plüsch mit reicher Bandgarnitur . . . . . Wert bis 3.50 zum Ausschuchen Stück <b>1.95</b> | 1 Posten <b>Kinderhauben</b> in Tuch, mit Seide und Spachtelspitze reich garniert, Wert bis <b>2.75</b> Stück <b>1.10</b><br>Extra-Angebot! |
| 1 Posten <b>reinseidene Rockvolants</b> in allen modernen Farben, Wert bis <b>12.00</b> Stck. <b>6.75</b>                         | 1 Posten <b>Marabou-Boas</b> , 4 reihig, ca. 200 cm lang. . . . . Stück <b>11.50</b> und <b>8.75</b>  |

### in der Putzabteilung hervorragend billig

- |  |   |
|--|---|
| 1 Posten <b>ungarnierte Damen-Filzhüte</b> neueste Passons, Wert bis 9.50 zum Ausschuchen Stück <b>1.50</b>                      | 1 Posten <b>englisch garnierte Hüte</b> in allen modernen Farben, Wert bis 10.00 zum Ausschuchen Stück <b>2.25</b>  |
| <b>Garnierte Kinderhüte</b> mit Seide und Samtband reich garniert, Wert bis 7.-, Stück <b>2.50</b><br>Sämtliche noch vorhandenen | <b>garnierten Damenhüte</b> (teils Modelle) ohne Rücksicht auf den früheren Wert in 4 Serien eingeteilt<br>Serie I      Serie II      Serie III      Serie IV<br>Stück <b>4.50</b> Stück <b>6.50</b> Stück <b>9.00</b> Stück <b>12.50</b> |
| <b>Dekorationsblumen und Blumenarrangements</b> in grosser Auswahl, zu enorm billigen Preisen.                                   |   |

### Pelzwaren

- |   |  |
|---|--|
| <b>Kolliers</b> aus schwarz langhaarigem Kanin, ganze Länge ca. 140 cm . . . . . Stück <b>3.25</b>                                | <b>Kolliers</b> aus schwarz langhaarigem Kanin, ganze Länge ca. 190 cm . . . . . Stück <b>5.50</b>   |
| <b>Kolliers</b> aus schwarz und braun langhaarigem Kanin, ganze Länge ca. 190 cm, mit Köpfen garniert . . . . . Stück <b>6.75</b> | <b>Kolliers</b> aus naturfarbenem Mufflon, ganze Länge ca. 190 cm . . . . . Stück <b>9.50</b>  |
| Dasselbe Kollier ca. 210 cm lang . . . . . Stück <b>12.00</b>   | <b>Krimmer-Krawatten</b> schwarz, grau u. weiss, in eleg. seidener Quaste, ca. 235 cm lang, Stück <b>9.50</b>  |
| <b>Plüsch-Krawatten</b> weiss mit imitierten Hermelin-Schweiften, ca. 235 cm lang . Stück <b>4.95</b>                             | <b>Tibet-Kolliers</b> schwarz, ca. 190 cm lang Stück <b>11.50</b>  |
| <b>Hochelegante Fehwamme-Krawatte</b> ca 135 cm lang. . . . . Stück <b>9.75</b>   | Ein Posten <b>Kolliers</b> in weiss Tibet, schwarz Kanin und Mufflon, zum Ausschuchen Stück <b>1.75</b> und <b>2.75</b>                                    |
| <b>Nerzmurmel-Kolliers</b> hellbraun, extra breit, mit Schweiften u. Köpfen reich garniert St. <b>34.00</b>                       | <b>Nerzmurmel-Kolliers</b> ausgesucht schöne Ware, ca. 200 cm lang . . . . . Stück <b>22.50</b>  |
| <b>Kinder-Garnituren</b> in weiss, braun und grau, bestehend aus Muff und Kragen . . . . . Garnitur <b>2.95</b> und <b>1.95</b>   | <b>Echt Skunks-, Persianer-, Nerz-, Alaskafuchs-Feh-, Kidfuchs-Kolliers</b> und dazu passende <b>Muffen</b> in hervorragender Auswahl besonders preiswert. |

**Gratis**      **Gratis**

Nur diese Woche  
Bei einem Einkauf von 2 Mk. an  
**einen eleg. Wandkalender 1911.**

Bei einem Einkauf von 3 Mk. an unser  
**bekanntes Moden-Pracht-Album** für  
Winter mit ca. 375 Modellen, mit genauer  
Anleitung zum Selbstschneidern.

**Ausstellung (im Putzsalon)**  
von Oelgemälden und Gravuren, elegant gerahmt, moderne Sujets. Verkauf zum Selbstkostenpreise. Besonders geeignet zu Weihnachts-Geschenken.

# Urteilen Sie selbst!

1<sup>tes</sup> Kaffee kostet mindestens Mk 110<sup>0</sup> ergibt 50-60 Tassen à 1/10 L.  
 1<sup>tes</sup> Saman Tee zu Mk 3<sup>0</sup> ergibt in seinen 2. Aufgüssen 1500 " "

2 Pf<sup>g</sup> = 1 Tasse Kaffee  
 2 Pf<sup>g</sup> = 10 Tassen Saman Tee



## Saman Tee



ist demnach 6-10 x billiger als Kaffee  
 zu haben schon in 10 Pf<sup>g</sup> Paketen - ca 30 Tassen à 1/10 L.

Generalvertretung: Ernst Ruppelt, Breslau, Bohrauerstrasse 137.



# Herren-Moden

fertig und nach Mass

Elegante Ulster, Paletots, Mäntel, Joppen, Anzüge, Pelerinen, Gummi-Mäntel, Einzelne Beinkleider, Bunte und weisse Westen, Schlafrocke, Hausjoppen, Sport-Garderobe, Bekleidung für Jünglinge, Burschen u. Knaben.

Atelier für feine Garderobe nach Mass mit einem reichhaltigen Lager bester in- und ausländischer Stoffe.  
 Fadelloser Sitz verbürgt.

Hauptkatalog gratis und franko.

## S. Guttenberg

Altbiisserstr. 5, I-III

# Flanell- Wäsche

- Männerh-mäzen buntgestreifter Flanell, vorzügl. Qualitäten, Mk. 2, 5, 2,40 u. 195
- Männerunterhosen buntgestreifter Pelzbarchent Mk. 2, 55, 2,45 u. 235
- Frauenh-mäden buntgestreifter Flanell m. Zwirnspitze Mk. 2, 0, ohne Spitze . . . Mk. 170
- Frauenbeinkleider vorzügl. grau Molton m. ge. ogt. Krause . . . Mk. 190

# Trikot- Wäsche

Beste halb- und ganzwollene Normalqualitäten.  
 Hemd n, Unterjacken, Beinkleider für Damen, Herren und Kinder.  
 Gestrickte Dam n- und Herren-Westen  
 Kinder-bei-höschen -- Damenstri mpfe  
 herrnsocken -- Kinders.rümpfe  
 in bekannt guten Qualitäten.  
 Leinenhaus

# Bielschowsky

Woklaistrasse 75/76, Breslau, Ecke d. Herrenstrasse.

# W. Liepelt, Schneidermeister

Mass - Anfertigung eleganter Herren - Garderobe.  
 Anzüge, Ueberzieher, Joppen, Hosen etc.  
 Als Weihnachtsgeschenke empfehle  
 Wäsche, Strawatten, Handtücher, Sofentücher, Tragentücher, Kopftücher, Blinds, Tischentwürfe etc.

# Naumanns Nähmaschinen

besten Nähmaschinen  
 Naumanns Nähmaschinen  
 Vertreter: Otto Meier, Breslau I, Ring 22, Hof links.

# Fram - J. Kaluza

Chocolade  
 Schokolade



Reinleiniene  
 Taschentücher  
 mit kleinen Wefefehlern  
 spottbillig.  
 Albert Fuchs,  
 Schweidnitzerstrasse 49.

# Schuh- Waren

in Herren, Damen u. Kinder.  
 Breite leit, aber außerst billig.  
 Sitze genau auf Firmas achten

# Gelegenheitskäufe!

Die Preise sind nicht für 1 Meter, sondern für den ganzen Met.  
**Kleiderstoffreste**  
 Serie I Wert bis 20. 12.-, für 5.-  
 II Wert bis 20. 20.-, für 8.75  
**Rockstoffreste**  
 Serie I Wert bis 20. 10.-, für 3.00  
 II Wert bis 20. 15.-, für 5.90  
**Blusenstoffreste**  
 Serie I Wert bis 20. 2.40, für 1.35  
 II Wert bis 20. 3.50, für 2.15  
 III Wert bis 20. 6.50, für 3.25  
**Seldene Bire-reste**  
 Serie I Wert bis 20. 10.-, für 3.50  
 Beim Einkauf v. 5 Met. 5007] eine getriebene Puppe gratis.  
**Ranschke-Lauben**  
 Schweidnitzerstr. 49, I. Etg.



Diabetarhandlung  
 Carl Rother & Rohl  
 Breslau I, Hammerstr. 26.  
 Spezialität: 4671  
 ff. alle Sumatra-Deffeln  
 von tadellof. Brand in jed. Preislage.

# Aufsehen erregendes Kleiderstoff-Angebot!

1 Posten Kleiderstoffe glatt u. kariert früher 2.- jetzt <b>1 00</b> Mk.	1 Posten Covercoat nur neue Farben früher 3.75 jetzt <b>1 75</b> Mk.	1 Posten Kostümstoffe engl. u. franz. n. 18-cm breit 1.50 jetzt Meter <b>2 50</b> Mk.	1 Posten Damentuche früher 5.- u. 4.- jetzt 3.50 u. <b>2 75</b> Mk.
--	--	--	---

**Kosel & Lewinsohn, Ohlauerstr. 5/6**  
 Erstes Viertel vom Ring. 6140

# Schütze's Musikhaus

Ring 57 (vorm. J. Plau) Ring 57  
 Grosse Auswahl bei billigsten Preisen in  
 Harmonikas, Sprechapparate  
 (Platten und Walzen)  
 Musikwerke,  
 Christbaumständer mit Musik,  
 Blechinstrumente, Violinen,  
 Mandolinen, Klarinetten etc.  
 Konzert- und Gitarre-Zithern.  
 Sämtl. Reparaturen werden eigenhändig ausgeführt.  
 Sämtliche Bestandteile am Lager. 6066

# Büchen und Zulett's

aus feinst. nur bestes. wäcker. Qualitäten.  
 Bettlächer v. 1.10 an, Gardinen, Vorhangstoffe, weiß u. creme.  
 Gepöckte Betten, Sweaters für Herren und Knaben,  
 sowie sämtliche Fernjolleidung in bekannter Güte.  
**A. Zimmermann, Leichstraße 14.**

# Filzschuhe! Holzschuhe!

Der beste Schutz in geliebter Bar. warm und dauerhaft, leicht am beuten  
 in dem größten Lager Dresdens  
 und Spezial-Geschäft für Filz- und Holzschu  
**Hermann Huhnd**  
 Schuhbuden am Neumarkt.





# Felix Rösel

: Spezialhaus für :  
Damen-Konfektion

Ohlauerstrasse 7  
Part., I. u. II. Et.

UNSER

## WEIHNACHTS-VERKAUF

bringt enorme Warenbestände aus sämtlichen Abteilungen

### ZU GANZ ERHEBLICH HERABGESETZTEN PREISEN

Aus der Fülle des Gebotenen erwähnen wir besonders:

- |                 |   |
|-----------------|---|
| <u>Paletots</u> | aus praktischen englischen Stoffen, mit Knopf- und Seidengarnierung, geschweift u. lose Form Mk. 750  |
|                 | aus dunkelblauem Cheviot, Diagonal und Eskimo, extra lang Mk. 1175                                    |
|                 | aus besten engl. gestreiften und stark genoppt. Stoffen mit Matrosenkragen Mk. 1550                   |
| <u>Kostüme</u>  | aus engl. Stoffen mit modernem Matrosenkragen, sowie reichlich mit Stoffblenden versehen Mk. 1350     |
|                 | In dunkelblau und schwarz Cheviot und Tuch extra langer Paletot Mk. 1975                              |
|                 | aus Pa. blau. Kammgarn sowie aparten weichen engl. Stoffen m. Samt-Aufschlägen u. Borten-Garnit. 2750 |

### Plüsch- und Samt-Konfektion

In soliden, sowie apartesten Fassons auf Seide und imit. Fee, elegant mit Borten und Persianer-Krimmer besetzt bis 60% unter Preis.

#### Besondere Gelegenheit

Unsere Original-Modelle in Kostümen, Paletots, Franz. Kleider, Abendmänteln in bekannt apartem Geschmack  
Früherer Verkaufswert 95—375 Mk. Jetzt 35—125 Mk.

- |                              |   |
|------------------------------|---|
| <u>Garn. Kleider</u>         | Tüllkleid, Prinzess-Form, auf Seide gearbeitet, mit eleganten Einsätzen und Spachtelmotiven Mk. 1850        |
|                              | aus Pa. Satintuch, in sämtlichen modernen Farben, reich gestickt und mit Seide garniert Mk. 2950            |
| <u>Blusen</u>                | a. Popelin, aparte Farben, m. effektvoll. Garnierungen, für Strasse und Gesellschaft Mk. 36—                |
|                              | In Wasch-Popelin, entzückende Streifen, Hemd-Form Mk. 195   |
|                              | In modern. Winterstoffen, gefüttert, elegant gestickt, mit Tüllpasse, solide verarbeitet Mk. 490            |
| <u>Röcke</u>                 | in elegantem Spitzentüll, auf Seide, mit aparten Einsätzen und Spachtelmotiven Mk. 675                      |
|                              | aus glatten und gestreiften Taffetseiden, in solider Hemdform, sowie Tüllsattel Mk. 750                     |
|                              | In praktischen englischen Stoffen mit modernem Faltenstück Mk. 390  |
| <u>Mehrere hundert Röcke</u> | in blau und schwarz Cheviot, Faltenform, Kniegarnierung, m. Borten u. Samtblenden bes. Mk. 525              |
|                              | in modernem blau-grün □, sowie blau Kammgarn u. starkgenoppt. engl. Stoff, auch m. Samt-Ans. Mk. 975        |
|                              | aus schwarz Lasting u. Satintuch, gefüttert, m. eleg. Garnierungen u. reich bestickt, Frauenggenre Mk. 1150 |

#### UNSERE PELZ-ABTEILUNG

bestehend aus

Jacken, pelzgefütterten Mänteln, Paletots, Swahis, Stolas, Muffen  
in praktischen sowie edelsten Pelzarten — reellste Verarbeitung  
erstaunlich billige Preise.

Unterröcke  
in Wolle, Seide  
und Spitze.

Reklame mit Seiden-  
Matinee garnierung  
in 12 Farben 4<sup>50</sup>

Auto-Shawls  
Untertaillen  
Gürtel.

## Infolge meines Umzuges

verbinde ich mit einem

## Total-Räumungsverkauf

meinen diesjährigen

## Weihnachtsverkauf

Stück für Stück à 1.25 Mk.

Die Vorteile sind

derartig kolossal,

daß

### Jede Hausfrau, Jede Braut

um beschleunigten Besuch gebeten wird.

Zur Verankerung gelangen:

In großen Massen vorhandene, auch von Aus-  
stattungen preisgünstigere einzelne, elegant gar-  
nierte und gestickte Damenhemden mit Achselfortsch.,  
sowie ein Teil mit Handstickerei in Dowlas, Linon,  
Kenforché, Damenfadens in Wallis mit Stickerei und  
Bordent, auch in bunt, hochlegant gestickte Damen-  
beinkleider in Shirting und Madapolam, ebenso in  
Barchent, weiß und bunt, große schwarze und weiße  
Hauschürzen, bunte Kleiderchürzen, garnierte Inter-  
röcke in Halbflanell und Barchent, auch mit Volant  
u. Fogen, weißgestickte Unterröcke, Herrenhemden,  
extra große Normalhemden, große Herrenbeinkleider,  
große Tischtücher, Kaffeedecken, Satin-Schürzen,  
elegant garniert,

ein Duzend gute Taschentücher, elegant verpackt,  
Bettlaken, Handtücher, Korsetts vom besten Stoff  
mit Stahlklappen und unzählige andere Artikel.

### Stück für Stück à 1.25 Mk.

soweit der Vorrat reicht.

Ferner einen großen Posten

hochelegante Tag- und Nachthemden,  
Jacken, Matinées, Frisiermäntel, Bein-  
kleider, einzelne Tischwäsche, Servietten.

### Edle Wiener Modelle

sowie

Taschentücher reinleinen, mit unverkitt-  
lichen Webeseitern.

## Wäsche-Ausstattungs-Magazin

# Anna Friedländer,

nur 58 Schmiedebrücke 58

1. Viertel vom Ring links.

Da ich nur ein Spezial-Wäsche-Geschäft habe und oft mit meiner  
Stroma-Wilddruck getrieben wird, bitte ich genau auf Hausnummer  
und Strasse zu achten. 6090

### Was der Weihnachtsmann bringt?

Für kleine Mädchen sämtliche Puppen in  
unerreichter Auswahl, von den einfachsten  
bis zu den elegantesten. Ebenso alle anderen  
Spielsachen, wie Küchen, Kochherde,  
Stuben, Möbel in Garnit. und einzeln.

Für Knaben: Helme, Säbel,  
Eisenbahn, Soldaten, Trommeln,  
Trompeten, Festungen, Pferde,  
Wagen, Pferdegestelle, über-  
haupt sämtl. Waren, die zur  
Belustigung für Knaben  
und Mädchen dienen.

Für Damen:  
Daarischmuck, Brosch.,  
Ohrringe, Hand-  
täschchen, Markt-  
täschchen, Porte-  
monnaies, Nipp-  
sachen, Taschen,  
Näh- u. Schmuck-  
kästen, Gürtel,  
Spiegel, Albums,  
Photographie- u.  
Postkart.-Nahm.

Für Herren:  
Fasenträger,  
Taschmesser,  
Portemonnaies,  
Brieftaschen,  
Zigaretten- und  
Zigarrentaschen,  
Schlüsselbeutel, Zigarrenscheren und Zangen, Fronten,  
Manschettknöpfe, Scherenzetten, Strawattennad., überhaupt  
alles in kolossaler Auswahl bei bekannt billigsten, aber streng  
festen Preisen bei 8181

Alfred Scholz } Für Wiederbestäuer Ge-  
Calant.-u. Spielwarenhaus } groß Lager Altbühnerstr. 29.  
Schmiedebrücke 1. } Vereine und Anstalten  
erhalten Rabatt.



## Ausverkauf

wegen Aufgabe von zwei Stockwerken

Teppiche — Gardinen  
Dekorationen — Möbelstoffe

Ermäßigung 10-50% Ermäßigung

## Rudolph Weiss

Albrechtsstrasse 7.

Zu vermieten II. und III. Etage.

### Biel billiger als Butter!!

Soeben eingetroff. ist mein auf einem Dominium Schlesiens gebackter  
Rüben-Speise-Syrup 1 Pfund 25 Pfg.,  
sowie mein Tafel-Honig-Syrup 1 Pfund 35 Pfg.,  
so beibehalter ausgezogen

Ferner empfehle täglich frisches  
Speise-Leinöl, 1/4 Liter 30 Pfg.

### Heinrich Bartels Nachflg.,

Zel. 2121 Altbühnerstr. 48b, Ecke Aupfer-Schmiedebr. Zel. 2121

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.  
Größtes und größtes Spezial-Geschäft am Plage.

### Billige böhmische Bettfedern!

1 Pfund große, gute gefüllene 1. u. prima  
kaltwarme 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074.

B. Durra, ...

Er erscheint 3mal wöchentlich.

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Den Lesern bei Einkäufen empfohlen.

100 ...

Akoholische Getränke = Bilz-Sinalco =

Sero ...

Bäckereien und Konditorien

Bedarfsmitel

Bendagisten

Berufskleidung

Brauerei

Brauerei

Brauerei

Brauerei

Fahrräder

Färberei u. Wäscherei

Fische u. Delikatessen

Fleischwaren u. Wurstfabriken

Fleischwaren

Fleischwaren

Fleischwaren

Fleischwaren

Fleischwaren

Fleischwaren

Fleischwaren

Fleischwaren

Fleischwaren

Fleischwaren

Fleischwaren

Fleischwaren

Fleischwaren

Fleischwaren

Fleischwaren

Fleischwaren

Kaffee, Tee

Kaffee, Tee

Kaffee, Tee

Kaffee, Tee

Kaffee, Tee

Kaffee, Tee

Kaffee, Tee

Kaffee, Tee

Kaffee, Tee

Kaffee, Tee

Möbel-Magazine

Möbel-Magazine

Möbel-Magazine

Möbel-Magazine

Möbel-Magazine

Möbel-Magazine

Möbel-Magazine

Möbel-Magazine

Möbel-Magazine

Möbel-Magazine

Putz, Modes

Putz, Modes

Putz, Modes

Putz, Modes

Putz, Modes

Putz, Modes

Putz, Modes

Putz, Modes

Putz, Modes

Putz, Modes

Eisen- u. Stahlwaren

Eisen- u. Stahlwaren

Eisen- u. Stahlwaren

Eisen- u. Stahlwaren

Eisen- u. Stahlwaren

Eisen- u. Stahlwaren

**Waren- u. Kaufhäuser.**  
**Geb. Rarasch,** Ring, Neumarkt  
**Eise Levinthal,** Kaufhaus, Frankfurterstr. 117  
**Basar Ohlauer,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt  
**Friedländer, Julius,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt  
**Nothenberg,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt  
**Wäsche, Trikologen**  
**Waldsch,** Carl, Friedrich-Wilhelmstr. 21  
**Wieland,** Carl, Ring, Neumarkt  
**Hauschner, Fr.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt  
**Richter, A.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt  
**Reinelt, C. A.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt

**Reinelt, C. A.,** Weinhandlungen, Ring, Neumarkt  
**Warenhandlungen,** Ring, Neumarkt  
**Werkzeuge, Baubeschläge**  
**Friedrich, Gehr.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt  
**Weiss- und Wollwaren**  
**Waldsch,** Carl, Friedrich-Wilhelmstr. 21  
**Wieland,** Carl, Ring, Neumarkt  
**Hauschner, Fr.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt  
**Richter, A.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt  
**Reinelt, C. A.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt

**Reinelt, C. A.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt  
**Warenhandlungen,** Ring, Neumarkt  
**Werkzeuge, Baubeschläge**  
**Friedrich, Gehr.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt  
**Weiss- und Wollwaren**  
**Waldsch,** Carl, Friedrich-Wilhelmstr. 21  
**Wieland,** Carl, Ring, Neumarkt  
**Hauschner, Fr.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt  
**Richter, A.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt  
**Reinelt, C. A.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt

**Reinelt, C. A.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt  
**Warenhandlungen,** Ring, Neumarkt  
**Werkzeuge, Baubeschläge**  
**Friedrich, Gehr.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt  
**Weiss- und Wollwaren**  
**Waldsch,** Carl, Friedrich-Wilhelmstr. 21  
**Wieland,** Carl, Ring, Neumarkt  
**Hauschner, Fr.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt  
**Richter, A.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt  
**Reinelt, C. A.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt

**Reinelt, C. A.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt  
**Warenhandlungen,** Ring, Neumarkt  
**Werkzeuge, Baubeschläge**  
**Friedrich, Gehr.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt  
**Weiss- und Wollwaren**  
**Waldsch,** Carl, Friedrich-Wilhelmstr. 21  
**Wieland,** Carl, Ring, Neumarkt  
**Hauschner, Fr.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt  
**Richter, A.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt  
**Reinelt, C. A.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt

**Reinelt, C. A.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt  
**Warenhandlungen,** Ring, Neumarkt  
**Werkzeuge, Baubeschläge**  
**Friedrich, Gehr.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt  
**Weiss- und Wollwaren**  
**Waldsch,** Carl, Friedrich-Wilhelmstr. 21  
**Wieland,** Carl, Ring, Neumarkt  
**Hauschner, Fr.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt  
**Richter, A.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt  
**Reinelt, C. A.,** Kaufhaus, Ring, Neumarkt



# 95 Pfg. Bazar

**Meine Weihnachts-Ausstellung**

bietet

**Hervorragendes.**

**Geschenkartikel**      Ohne Ausnahme  
**Wirtschaftsartikel**    jedes Stück  
**Spielwaren**              **95 Pfg.**

**Nur Ring 51 (Naschmarktseite.)**    **95 Pfg. - Bazar**    **Nur Ring 51 (Naschmarktseite.)**

Albert Marcus.

**Extra billiges Angebot!**

Elegante, schicke schwarze Paletots	von 5.90 Mk.
Astrachan- und Püsch-Paletots	15. —, 18. —, 24. —
Elegante, schicke colorierte Paletots	von 5.50
Vornehme, gut sitzende Kostüme	15. —, 19. —, 24. —
Velour-Blusen	0.95, 1.90, 2.90
Neueste, fertige Kleider, alle Farben	15. —
Stoff-Blusen auf Futter	2.90, 3.90, 5.50
Kinder-Kleidchen, Stoff und Velour	0.95, 1.50, 2.90
Knaben-Joppen	2.50, 3.95
Herrn-Anzüge und Joppen	5.90, 6.90, 12.90, 18. —
Kleiderstoffe, alle Farben	Motor 0.80, 1. —
Gardinen, Teppiche, Läuferstoffe sehr billig.	
Wollene Hemden und Hosen	0.90, 1.20 Mk.

**Albert Wagner**  
**Friedrich-Wilhelmstrasse 26/28**  
 vis-à-vis im Postamt 6.      5349

**Spreegold MARGARINE**



**Vom Guten das Beste**

**Margarinewerke Berolina GmbH**  
**Lichtenberg-Berlin**

General-Vertreter: **Max Röbig, Breslau, Brüderstrasse 57.**

**Johann Weidner**  
**Schneidermeister**  
**Breslau Alsenstrasse 50,**  
 Ecke Lenthenstr.

**Anfertigung feiner Herren-Garderoben nach Mass**

zu soliden Preisen u. bester Ausführung.  
 Paletots, Anzüge, Joppen, Beinkleider in allen Preislagen.

Stoffe zur Verarbeitung sowie Reparaturen und Umänderungen werden angenommen.  
 Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe.

**! Carl Pulvermacher !**

**Ausverkauf der Filiale** 6127  
 nur noch bis **31. Dezember**

**Schmiedebrücke 61**

**Wäsche, Schürzen, Blusen**  
**Kleidchen, Röcke, Bettwäsche etc.**  
**zu aussergewöhnlich billigen Preisen.**

*„Das schönste Geschenk ist eine Uhrkette!“*

**Das schönste Geschenk ist eine Uhrkette!**

Grosses Lager in

**Electra-Ketten**

Gold elektr. plattiert, 2 Jahre schriftl. Garantie      Stück von **300** Mk. an.

**Amerikanische Gold-Double-Ketten**  
 Gold auf Komposition gewalzt, 5 Jahre schriftliche Garantie      Stück von **500** Mk. an.

**Amerik. Gold-Charnier-Ketten**  
 extra starke Goldplatte, 10 Jahre schriftliche Garantie      Stück von **800** Mk. an.

**Union-Ketten**  
 Gold auf Silber gewalzt, Ersatz für massiv Gold, 15 Jahre schriftl. Garantie, Stück von **1400** Mk. an.

**Grosse Auswahl von echt gold. u. silb. Ketten.**



Beachtenswert. In meinen Ketten ist der gesetzliche Münzstempel, Qualitätsstempel, sowie mein Name eingepreßt und zeichnen sich dieselben durch **Schöne aparte Muster, ff. Hochglanzpolitur, Beste Fabrikate und Billige Preise aus** 5354

Grösstes Aufsehen erregt meine Uhrketten-Ausstellung.

**Paul Alter**  
**Uhrketten-Spezial-Haus**  
 Kupferschmiedestr. 17, Ecke Schmiedebrücke, vom Ringe aus rechts.

**Persil**

das moderne **Waschmittel**

wäscht in halber Zeit.  
 Billigst im Gebrauch.  
 Unschädlichkeit garantiert.

**Henkel & Co., Düsseldorf,**  
**Henkel's Bleich-Soda**

Beleidigungsprozess gegen den Rittergutsbesitzer Becker.

In der Verhandlung dieses Prozesses spielte sich am Dienstag folgende interessante Szene ab: Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Schilling beantragt die Vorlegung der Sonderakten des Landratsamts über den Liberalen Verein, da aus diesen Akten am besten das Verhältnis des Landrats zum Liberalen Verein klar werden könne.

Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Berndt: Bitte dann bei der Konzeptionserteilung die politische Gesinnung eine Rolle? — Zeuge: In keiner Weise. — Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Berndt: Würde die Beleidigungsfrage nicht klarer beurteilt, wenn es sich um einen liberalen Mann handelte, als bei einem konservativen? — Zeuge: Nein, nur wenn es sich um einen Sozialdemokraten gehandelt hätte, hätte ich die Konzeption nicht erteilt.

Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Berndt: Sie haben also immer erst gefragt, welche politische Gesinnung der Konzeptionsuchende hat, sonst könnten Sie doch nicht wissen, daß er Sozialdemokrat ist. — Zeuge: Das ist nicht geschehen, die meisten Leute kennt man doch und ob einer Sozialdemokrat ist, steht man doch gleich. (Große Heiterkeit.) — Angeklagter Becker: Sind bei der Disziplinerverhandlung alle die Strafen, die über mich verhängt wurden über im Jahre als Grund meiner Amtsenthebung anzusehen, oder der Richtung gemäß werden, ob sie ordnungsgemäß verhängt worden sind?

Zeuge: Das weiß ich nicht mehr. — Angeklagter Becker: Die Ordnungsstrafen sind fast sämtlich ungeschwiegen, der einzige Grund für meine Disziplinierung ist meine politische Tätigkeit gewesen. — Zeuge: Delinquenten Dr. Schmidt, Grimm hat Vertunnschaden an Becker verursacht und dann über Prozesse mit ihm gehabt. — Vorsitzender: Sie haben als Rechtsanwalt mit Becker für befangen? — Zeuge: Nein. — Vorsitzender: Haben politische Motive bei den Entscheidungen des Disziplinierungsausschusses eine Rolle gespielt? — Zeuge: Nein.

Vorsitzender: Der Angeklagte hat behauptet, daß der Disziplinierungsausschuss ihm gegenüber das Recht gebrochen hat. Ist denn darüber gegeben worden, Becker unendlich zu verurteilen? — Zeuge: Nein. — Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Berndt: Waren Sie früher liberal? — Zeuge: Ich war früher national liberal. Als aber die National Liberalen sich zu weit hinausgingen, wurde ich konservativ. — Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Berndt: Haben bei den Konzeptionserteilungen politische Motive mitgesprochen? — Zeuge: Nein, nur Sozialdemokraten wurde keine Konzeption erteilt. — Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Berndt: Haben Sie sich auch gefragt, ob jemand freisinnig ist? — Zeuge: Ich nicht. — Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Berndt: Vielleicht andere Kreisratsmitglieder? — Zeuge: Ich weiß davon nichts. — Freiherr von Falkenhayn: Die Fragen werden immer wiederholt. Ich möchte darauf hinweisen, daß nach der Überarbeitung nur Personen in Frage sind, wenn der Verdacht vorliegt, daß sie der Disziplinierung, der Ungerechtigkeit und verbotenen Spiel

Vorwurf leisten könnten. Es hat den Anschein, als wenn die Verteidigung den Zeugen den Vorwurf eines geschwätzigen Verhaltens machen will. — Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Berndt: Allerdings, wenn ein Konzeptionsuchender Sozialdemokrat ist, so ist doch damit keineswegs gesagt, daß er der Disziplinierung, Ungerechtigkeit und verbotenen Spiel Vorwurf leisten könnte. Also ist die Nichterteilung von Konzeptionen auch an Sozialdemokraten ungerechtfertigt.

Hierauf wird Bürgermeister Richter-Grimm als Zeuge vernommen. Er behauptet, daß er bei dem Disziplinierungsurteil nach bestem Wissen mitgewirkt habe, daß aber die Beleidigung der einzelnen über Becker verhängten Strafen nicht im einzelnen nachgeprüft worden ist. — Staatsanwalt: Haben Sie Anklagen für einen Sozialdemokraten gehalten? — Zeuge: Ja, wohl, er wurde auch wegen der Verbreitung sozialdemokratischer Schriften angeklagt. — Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Berndt: Wissen Sie nicht, daß Herr Richter-Grimm Mitglied des Liberalen Vereins war? — Zeuge: Nein, er ist ein sehr unüberlässiger Mann, der heute liberal, morgen Sozialdemokrat sein kann. — Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Schilling: Ich komme auf den Antrag zurück, die Sonderakten, die den Liberalen Verein betreffen, vorzulegen. — Staatsanwalt: Ich bitte den Antrag abzulehnen. — Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Berndt: Was den Akten nicht sich ergeben, daß Freiherr von Falkenhayn auf dem Standpunkt stand und diesen Standpunkt auch seiner vorgelegten Behörde gegenüber beibehielt, daß es keine Mitschuld ist, den Liberalen Verein und den Liberalen Verein zu bekämpfen, und daß er auch zur Zeit der Disziplinierung entgegen den Ansichten der Disziplinierungsausschüsse in der Bekämpfung des Liberalismus fortgeschritten ist. — Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Schilling: Ich behaupte, daß alle in der Presse behandelten Fälle Rechts, Unrechts usw. zur Kenntnis der Regierung gekommen und in den Akten verhandelt worden sind und daß sich in den Akten darüber so authentische Aufzeichnungen des Landrats finden, daß dadurch ein großer Teil der Beweisführung überflüssig werden dürfte.

Der Gerichtshof beschließt, die Beschlußfassung über den Antrag bis morgen auszusetzen. Zeuge Richter-Grimm: Wie lautet das Urteil? — Vorsitzender: Die Entscheidung darüber, ob die Konzeptionen zur Vorlegung und Verteilung der Akten erteilt sind, vor, bis er sie durchgesehen hat.

Partei-Angelegenheiten.

Kritische Sozialisten und Internationalismus.

Die Independent Labour Party von Großbritannien hat die Royal Albert Hall, London, für eine Arbeiter- und Sozialisten-Massenversammlung über Internationalismus und Frieden am Sonntag, den 10. Dezember, gemietet. Unsere Parteigenossen haben als Redner gewonnen einen Vertreter der deutschen Sozialdemokratischen Partei, den Genossen Wolfenbühler, aus Frankreich den Genossen Jaurès, aus Belgien den Genossen Vandervelde und aus den Vereinigten Staaten von Amerika Genossen W. L. Mills. Ferner werden auch Ramsay MacDonald, Sir Hardie, W. C. Anderson, Präsident der I. L. P., als Redner teilnehmen.

Die Royal Albert Hall ist der größte Versammlungsort in Großbritannien. Die Miete für diese einzige Versammlung wird 8000 Pf. kosten. Obgleich der Saal 10 000 Personen faßt, erwarten unsere Parteigenossen, daß viele am 10. Dezember keinen Eintritt werden finden können. Es ist bemerkenswert, daß in dieser Zeit die I. L. P. von Großbritannien so eine große Versammlung arrangieren kann, welche zeigt, daß besonders nach Sir Hardie anti-militaristischer Erklärung auf dem Londoner Kongress die Arbeiterparteien in Großbritannien sich in die internationale Schicksalspolitik stellen.

Stadterordnenwahl in Düsseldorf. Bei der Stadterordnenwahl in Düsseldorf erhielten die Sozialdemokraten 11 449 Stimmen. Das Zentrum feierte mit 15 082 Stimmen. Bei der Wahl war das Verhältnis folgendes: Sozialdemokraten 9589, Zentrum 19 296 und Liberale 8806 Stimmen.

Gemeindevorwahl in In dem ultramontanen Genesheim wurden bei der Gemeindevorwahl zwei Genossen gewählt.

Bei den Gemeindevorwahlen in Hallenberg bei Leuznau wurden die von der Sozialdemokratie aufgestellten drei Kandidaten gewählt. In der Gemeindevorwahl des Ortes liegen nunmehr vier Genossen.

Arbeiterbewegung.

Tarifbewegung der Brauereiarbeiter in Leipzig. Die Leipziger Brauereiarbeiter, die gegenwärtig bestehende mit den Brauereibetrieben abgeschlossene Tarifvertrag am 1. Januar 1911 in Laubach, um bessere Lohn- und Arbeitsbedingungen zu erkämpfen. Der in der Versammlung anwesende Vertreter des Brauereiarbeiterbundes erklärte, der Bund werde mit dem Verband gemeinliche Sache machen.

Die erfolgreiche Lohnbewegung der Einnehmer der „Victoria“ bei der Inflation der Hamburg hat weitere Kreise gezogen. Das energische Handeln des Verbands der Durcheinandergestellten (Eig. Partei N. O. 43, Pflanzstraße 8) für die Hamburger Einnehmer war einsehbar der Einnehmer der „Victoria“ eine heilsame Lehre. Während die bisher alle beherrschenden Würche dieser Angestellten kurz und bündig ablehnte, hat sie jetzt freiwillig einige, allerdings unerschütterliche Zusicherungen an die Einnehmer aller Inflationellen gemacht. Offenbar möchte sie hiermit die Disziplinierung zu vermeiden, damit die Angehörigen nicht fordern, was die Disziplinierung unter dem Druck der Gewerkschaft der Angestellten an Gehaltssteigerungen zu erwirken möchte. Dieses Vorgehen der Disziplinierung der „Victoria“ muß für die Inflationellen und zwar für die aller Versicherungsgesellschaften ein Grund mehr sein, ihren Anschlag an den Verband der Durcheinandergestellten zu beschleunigen.

Zum Streit in dem Norddeutschen Automobil-Werke. G. m. b. H., in Hameln. Die Firma Norddeutsche Automobil-Werke G. m. b. H. bemüht sich, unter allen Umständen Arbeitswilligkeit heranzubringen. Der Erfolg ist aber gleich Null. Man verspricht den ungerissenen Arbeitern einen Lohn von 75 Pfg. und außerdem noch Provision. Daraus kann man doch erleben, daß die Arbeiter, die die hier beschärfen Arbeiter, die einen Grundlohn von 40 Pfg. verdienen, bei den heutigen Verhältnissen nicht zu hoch gegriffen sind. Zugang aller Branchen ist strengstens fernzuhalten!

Advertisement for Otto Jacobson Berlin N.O. 400, Friedenstraße 9. The ad features a large illustration of a gramophone with a record on the turntable. The text in the center reads 'Greignis' in a stylized font. Below the main title, there is a detailed description of the 'Mikro-Opera' system, highlighting its portability and sound quality. The ad lists various models and their prices, such as 'Mod. 110 für M. 29.50' and 'Mod. 117 für M. 66'. A 'Bestellschein' (order form) is included at the bottom left, with fields for name, address, and phone number. The ad concludes with a note about the availability of a catalog and the company's commitment to service.

Gegründet  
1877

J. Glücksmann & Co.



Weihnachts-  
Verkauf.

# Glücksmann

Ohlauerstrasse 71/73.

Wäsche, Leinen, Baumwollwaren  
Gardinen, Teppiche  
Kleiderstoffe

Reste und  
Abschnitte  
Blusen

Kostüm-  
Röcke

Kostüme

Kinder-  
Kleider

Kragen  
und Jacken.

Unsere Geschäftshäuser sind Sonntag bis 6 Uhr für den Verkauf geöffnet.

## Sprechapparate

nebst Favoriten, Hornphon-  
und Grammophon-Platten in  
enormer Auswahl und zu  
aussergewöhnlichen Preisen,  
besonderen:

### Violinen

mit vollem, edlem Ton, sorgfältige Arbeit  
in allen Preisen von 20 Mk. an, 10000

(Stimmen n. echt ital. Mandolinen  
in ausgezeichneter Tonqualität,

### Zithern

mit unterlegbaren Saiten, leicht zu spielen,  
Anleitung gratis.

### Konzert-Zithern

in allen Preislagen.

Hand- und Mundharmonikas  
nur in ausgezeichneten Qualitäten,  
kauft man allerbilligst und reell im  
Spezialgeschäft von

## Friedrich Meise

Breslau, Klosterstrasse 37  
gegenüber der Wauhausstraße.

### !!! Musschen

überaus billigen Preise.

Joppen, schönste Stoffe, von 5 1/2 Mk. an

Anzüge, haltbare Qual., von 8 1/2 Mk. an

Paletots, mod. Fassons, von 9 1/2 Mk. an  
direkt in der Fabrik (1814  
M. Jüllinberger  
Albrechtsstr. 41, II., (Rein Laden).

### 1a. Schweine-Kleinfleisch

garantirt höchstgute, tierärztlich untersuchte, saubere Ware in Röhren  
von 50 Pfd. an, per Pfd. 30 Pfg. (Hochstzulassung 9 Pfd. 1/2 Pfd. 1/2 Pfd.)  
1a. gef. Fleisch (Schinken ohne Speck) per Pfd. 52 Pfg. 1a. gef. Rindfleisch  
mit weicher Haut per Pfd. 42 Pfg.

Küch. ab hier per Nachnahme. Nichtgefallendes retour. 5336

Alh. Carstens, Altona a. Elb., Adlerstrasse 71.

### Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein grosses Lager in

### Spielwaren

Puppen-, Sport-  
und

Leiterwagen,

Kinderstühle, Wiegenpferde etc.

Spezialität: Haus- und Küchengeräte.

Hänge-, Tisch- und Wandlampen.

Steigeleitern, Holzschäffer, Wannen.

Robert Kornmann, 50 Friedrich 50  
Wilhelmstr.

Filiale: Gräbschenerstrasse 41.

### Neu eröffnet!

Spezial-Haus 6075

fertiger Herren- und Knaben-Garderobe, sowie  
Anfertigung nach Mass.

## Bekleidungshaus Emil Frey

Nur Gräbschenerstrasse 38

Billige Bezugsquelle für Arbeiterbekleidung.

### Neu eröffnet!

### Herren-Wäsche

Winter-Trikotagen, Krawatten  
Taschentücher; Herrenwesten etc.

Spezialität: 5820

### Oberhemden nach Mass.

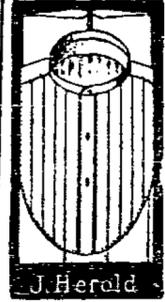
Damen-, Bett-, Tischwäsche etc.

Grosse Auswahl. Billigste Preise.

## J. Herold, Ers' o Wiener

Breslau, Albrechtsstrasse 46

2. Viertel vom Ring.



### Die schönsten bunten Westenstoffe (Weste)

Krimmer und Blüsch, Manchester und Samt zu Kindermänteln,  
und -Mützen, einzelne Herren- und Knabenhosen-Westen,  
Anzüge, Paletots, Joppen, Damensstoffe und sämtliche  
4852 Futterfachen kaufen Sie reell und billig im

## Weste-Haus Louise Hoffmann,

27b Goldene Radegasse 27b.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Selt 27 Jahren nur Neumarkt 45.

## Gustav Knauerhase

Gegr. 1888, BRESLAU. - Fernsprecher 4779.

### Grosses Lager Arbeiter-Garderoben.

fertiger Reutlinger Maschinen-Anzüge

Hamburger Leder-Hosen, sowie:

Elegante

Anzüge

Paletots

Joppen

Pelerinen.



Selt 27 Jahren

Neumarkt 45

Filiale: Albrechtsstrasse 6, Filiale.

Achten Sie genau auf Firma und Strasse.

### Ein Weihnachtsgeschenk

das Nutzen mit Freude verbindet.



## SINGER

Nähmaschinen  
nähen, sticken und  
stopfen.

## SINGER

Nähmaschinen  
erhielten  
in Brüssel 1910  
wieder  
den Höchsten Preis.

## SINGER Co.

Nähmaschinen Act. Ges. 6078

Schweidnitzerstr. 43b. Breslau Albrechtsstrasse 30

Friedrich-Wilhelmstrasse 61. Moritzstrasse 2, Sadowastrasse 1d.

### Die Cigarette des Tages ist

## Goldherzchen

pro Stück 2 Pf. 4848

### „Kosmos“-Dresden.

Vertreter für Breslau: S. Münzer, Sonnenstr. 28.

IVO PUHONNY.



### Ein Sprung in's Ungewisse

Weder Versuch, die bewährten Marken PRILMIN  
(Pflanzenfett) und PALMONA (Pflanzen-Butter-  
Margarine) durch unbekannte, billige Fette zu er-  
leben. Palmiln und Palmona werden seit vielen Jahren  
täglich in Millionen Haushaltungen verwendet; sie  
sind also erprobt und bewährt, sonst würden sie nicht  
den ausgezeichneten Ruf genießen, den sie von der  
feinsten bis zur einfachsten Küche besitzen. Darin  
liegt eine Garantie, die bei unbekanntem  
Marken nicht geboten wird.

# Pelze

Stolas, Muffen, Herren- u.

Damenpelze, Reispelze :

Fusssäcke, Mützen, Kragen,

Kinder-Garnituren :

billig und reell

Eigene Werkstatt im Hause.

Beste

Kürschner- u. Schneiderarbeit.

:: Neuherfertigungen. ::

Umschneidungen.

# Wertheim

Schmiedebrücke 63

5. Haus vom Ringe.



